



Mehr Infos &
Anmeldung

Weiterbildung in **Logistik** und **Supply Chain Management**



FOCO Lager- und Fördertechnik AG

Beratung - Planung - Montage - Service

FOCO Lager- und Fördertechnik AG 4147 Aesch
Telefon 061/756 26 00 — Telefax 061/756 26 56
E-mail: info@foco.ch — Internet: www.foco.ch

Lagertechnik leicht /
mittelschwer

Verschiebe-Anlagen

Lagertechnik schwer

Betriebseinrichtungen und
Umweltschutz

Kommissionier- und
Fördertechnik

Türen, Tore und Gitterwände

Lagertechnik - auf die Sie bauen können



Palettenregale, verschiebbar



Palettenregale, stationär



Tablarregale



Archivregale, stationär oder verschiebbar



Tablarregale



Kragarmregale

Stromverbrauch inhouse optimieren

10

Fronius Perfect Charging bietet ein neues wirkungsvolles Hand-
werkzeug für die Intralogistik, um den Stromverbrauch schnell
und nachhaltig zu optimieren.



Digital und ohne Personal: KASTO macht's möglich

14

Eine Weltneuheit verspricht KASTO den Messebesucherinnen
und -besuchern auf der EMO 2023 (18. bis 23. September) in
Hannover: In Halle 3 an Stand B08 zeigt der Säge- und Lager-
technik-Spezialist ein vollautomatisiertes System für die Anar-
beitung.



BTRY: Die schweizer Akku-Revolutionäre

21

Das Empa-Spin-off «BTRY» will Batterien neu denken: seine Dünn-
schichtbatterien sind nicht nur sicherer und langlebiger als her-
kömmliche Lithium-Ionen-Akkus, sie sind auch wesentlich um-
weltfreundlicher in der Herstellung und lassen sich in nur
einer Minute auf- und entladen. Noch ist die Batterie klein,
aber die Gründer haben grosse Pläne.



3 Editorial

4 Management

5 Wirtschaft

6 Firmenmeldungen

Digitalisierung / Informationsfluss

10 Stromverbrauch inhouse optimieren
11 Datenaustauschplattform «first-
base consumer goods» ab sofort
verfügbar

Automation

12 BRISOFT – Power für die Intralo-
gistik
14 Digital und ohne Personal:
KASTO macht's möglich

Arbeitssicherheit

16 Über 90 Prozent der Verunfallten
zurück im Beruf
17 Millionenschaden durch
Schwarzarbeit

Verpackung / Verpackungstechnik

18 Syntegon gewinnt deutschen
Verpackungspreis
19 Swiss-Tour der Verpackung –
coole Events

Innovation / Nachhaltigkeit

21 BTRY: Die schweizer Akku-Revo-
lutionäre

Messen / Veranstaltungen

22 Die «maintenance Schweiz
2023» präsentiert Trends und Sy-
nergien
23 Drei Fachmessen – Die Mobili-
tätsbranche trifft sich in Bern
24 Innovation in Aktion: Omron
präsentiert wegweisende Lösun-
gen auf der Sindex 2023
25 Roboter, Sonderzonen und
Talk-Highlights – die SINDEK gibt
Einblicke in die Technologiebran-
che

Produktneuheiten

26 Premium-Runderneuerung für
Nutzfahrzeuge bietet ökonomisch
und ökologisch klare Vorteile
28 Kompakte Gasmassenmessung
jetzt noch genauer
28 Rockwell Automation kündigt
verbesserte Flexibilität und Sicher-
heit durch neue Configure-to-Order-
Option für Box-PCs an

29 Bezugsquellen auf einen Blick

33 Veranstaltungen

33 Impressum

WASSERDICHT. TROCKEN. TROCKEN.

wipex.ch

Seh-See-Sack



Auch viele andere spassige **Wassersport**-Werbemittel wie dieser voll schwimmfähige Wassersport-Dry Bag sowie textile Werbeträger. Und laufend die neusten Trends.

9543 eingeben unter **wipex.ch**

WIPEX

Liebe Leserin, lieber Leser

innovative Lösungen für die heutige Industrie zu präsentieren, ist uns immer ein besonderes Anliegen: Erfahren Sie, wie der Stromverbrauch in der Intralogistik optimiert werden kann und wie Logistiksysteme mit den Lösungen der Firma BRI-SOFT AG neu gedacht und automatisiert werden können. Wie Metallverarbeitung digitalisiert und vollautomatisiert im mannlosen 24/7-Betrieb aussehen kann, demonstriert KASTO – und weist damit den Weg für die Entwicklung der Arbeitswelt von morgen.

Nicht weniger richtungsweisend ist die Arbeit des Schweizer Unternehmens BTRY, das ressourcenintensive Lithium-Ionen-Akkus durch zuverlässigere Dünnschicht-festkörperbatterien ersetzt, deren Produktion ohne den Einsatz von Lösungsmitteln auskommt. Mit der Premium-Runderneuerung für Nutzfahrzeuge stellen wir Ihnen eine weitere Produktneuheit vor, die sowohl ökonomische als auch ökologische Vorteile bietet. Mit der Datenaustauschplattform firstbase consumer goods der GS1 Switzerland lassen sich künftig Prozesse im immer komplexeren internationalen Warenhandel vereinfachen.

Wir hoffen, dass diese Ausgabe Ihr Interesse weckt und Ihnen wertvolle Einblicke in neue Technologien bietet. Gerne veröffentlichen wir auch Ihre interessanten Texte im Magazin, denn Ihre Beiträge und Ideen sind bei uns herzlich willkommen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft und tragen dazu bei, die Industrie nachhaltiger und innovativer zu gestalten.

Eine inspirierende Lektüre wünscht Ihnen,

Mareen Bruns

**Weil Maschinensicherheit kein Zufall sein darf:
Beratung – Engineering – Schulung!**

Pilz Industrieelektronik GmbH, 5506 Mägenwil, 062 889 79 30, www.pilz.ch

PILZ
THE SPIRIT OF SAFETY

Respekt, wer's richtig sagt! Schluss mit Spielchen

Iris Zeppezauer

Wenn es darum geht, Respekt und Geltung zu erlangen, sind die Spielarten der Menschen mannigfaltig. Vom Kleinmachen der eigenen oder anderen Personen über vermeintlich wohlmeinende Ratschläge bis hin zu pessimistischen Warnungen begegnen uns alle denkbaren Varianten. Schnell ist man unfreiwillig im Spiel des Dramadriekcks (Täter – Opfer – Retter). Nur Reflexion und Klarheit über das eigene Verhalten können vor unliebsamen Spielen schützen.

▶ Spiele der Erwachsenen

Um Aufmerksamkeit und Respekt zu bekommen, spielen viele Erwachsene noch immer Spielchen – oft genau dieselben, die sie bereits als Kinder gespielt haben. Aufmerksamkeit und Wahrnehmung durch andere ist ein psychologisches Grundbedürfnis des Menschen. Doch nicht alle äussern ihre Wünsche klar, sondern schwindeln, verschleiern oder stiften Verwirrung. Durch diese Rollenspiele schlüpfen sie je nach Vorliebe in die Rolle des Täters, des Opfers oder des Retters. Das Dramadriekck ist eröffnet und bietet nur Wissen und Geübten die Möglichkeit des Entkommens. Alle anderen spielen unfreiwillig mit. Die häufigsten Spiele:

▶ Spiel 1: Mir hilft ja keiner!

Eine häufig praktizierte Art, Aufmerksamkeit und Respekt zu bekommen, ist es, gleich von sich aus die Opferrolle einzunehmen, um andere zu Tätern zu machen. Vorwurfsvolle Aussagen wie „Ich wäre ja längst fertig, wenn ich nicht alles allein machen müsste!“ fallen dann im Büro immer häufiger. Gegenüber anderen wird gerne übertriebener Aktionismus gezeigt: „Zuerst kümmere ich mich um die Post, danach habe ich die Tagesplanung zu erledigen und Müller wartet auch schon auf seine Dokumente. Bis Mittag bin ich hoffentlich fertig, weil da muss ich ...“ Körpersprachlich untermauern diese Menschen ihre Botschaft gerne mit hochgezogenen Schultern und einer vorwurfsvollen Stimme.

▶ Spiel 2: Freu dich nicht zu früh!

Es ist ein Kommunikationsspiel, das Pessimisten mit Bravour beherrschen: Erzählt man ihnen etwas Positives oder ist man glücklich und berichtet über einen Erfolg, wird ihre Miene umgehend skeptisch. Bevor der freudige Bericht fertig ist, stellt man fest, dass das Gegenüber die Freude nicht uneingeschränkt teilt. Nun setzt es zum Tiefschlag

an. „Freu dich nicht zu früh!“ ist eine verhärmte Aussage, die jegliches Vergnügen bitter macht. Wer dieses Spiel spielt, versucht, sich als Ratgeber Respekt zu verschaffen und mit vermeintlicher Lebenserfahrung auf das Schlechte im Menschen hinzuweisen.

▶ Spiel 3: Ich bin blöd!

Und dann gibt es Menschen, die sich klein und dumm darstellen. Ein vermeintlich harmloses Spiel, um sich über das schlechte Gewissen der anderen Aufmerksamkeit und Respekt zu verschaffen. Typische Sprüche können sein: „Ich bin ja nur ein kleines Rädchen im grossen Getriebe“, „Was kann ich schon beitragen?“ oder „Ich bin ja nur ein einfaches Kind vom Land!“. Der Akteur macht sich zum Opfer und damit die anderen zu Tätern. Daraus kristallisieren sich sofort Retter, nämlich jene, die Verständnis zeigen und den Akteur eine Schonbehandlung einräumen. Das Perfide an



Bei allem Respekt!

Wie Sie durch Klarheit ganz natürlich Ansehen gewinnen

1. Auflage BusinessVillage 2023

ISBN-Buch
978-3-86980-675-4
24,95 Euro

dieser Sache: Der in seine Rolle gezwungene Täter macht sich auch bei den Rettern unbeliebt, wenn er hart durchgreift.

▶ Spiel 4: Du bist blöd!

Der Typ Scharfrichter sucht Fehler und Makel bei den anderen und hält sich nicht zurück, lautstark darauf hinzuweisen – in Partnerschaften, Eltern-Kind-Beziehungen, Freundschaften und am Arbeitsplatz. Während es Aussenstehende schockiert, löst es bei wiederholter Anwendung bei den Betroffenen nicht nur Verlegenheit, sondern Scham und Kränkung aus. Ziel des Akteurs ist es, andere kleiner, ärmer oder dümmer darzustellen, um selbst grösser, reicher oder klüger zu wirken.

▶ Hintergrund aus der Psychologie

Verschiedene Spiele, die wir als Erwachsene spielen, um unsere Bedürfnisse zu befriedigen, identifizierte der Psychiater Eric Berne. Entgegen der in der Zeit der 1960er-Jahre verbreiteten Praxis, den Patienten einen Seinszustand vorzuschreiben, hörte Berne aktiv zu und versuchte, sich ein Bild von der Person zu machen. Dabei entdeckte er verschiedene Ich-Zustände, aus denen heraus Menschen kommunizieren und agieren. Berne fand heraus, dass in jedem Menschen ein Kindheitszustand steckt, der ihn prägt

Über BusinessVillage

BusinessVillage ist der Verlag für die Wirtschaft. Unsere Themen sind Beruf & Karriere, Innovation & Digitalisierung, Management & Führung, Kommunikation & Rhetorik und Marketing & PR. Unsere Bücher liefern Ideen für ein neues Management und selbstbestimmtes Leben. BusinessVillage macht Lust auf Veränderung und zeigt, was geht. Update your Knowledge!

Die Autorin

Iris Zeppezauer steht für exzellente Kommunikation im Business. Sie ist Beraterin, Hochschuldozentin und Autorin. Respekt und Klarheit sind die Basis ihrer Arbeit – Unternehmen, Persönlichkeiten und Medien vertrauen auf ihre Expertise. <https://www.sekundeeins.at>



– übrigens viele Jahrzehnte bevor der Trend rund um das »innere Kind« entstand. Nach aussen gibt der Mensch meist den rationalen Erwachsenen-Zustand oder den lehrenden, zurechtweisenden Eltern-Zustand vor. Seine Analysen zeigen, dass diese Rollenspiele aus der Gewohnheit, aus dem Kindheits-Ich heraus entstanden sind, in der Regel nicht hinterfragt werden und dass sie immer nach dem gleichen Muster ablaufen.

▶ Was können wir tun, um nicht selbst hineinzugeraten?

Wenn man ein Spiel hinter einem Verhalten vermutet oder bereits durchschaut hat, kann man die agierende Person ansprechen, aber mit Respekt. So kann man deutlich machen, dass man bereit für direkte Aussagen ohne Verhüllung ist. Auch Fragen, was der Person wichtig ist und welche Lösung sie vorschlägt, helfen bei der Enthüllung des Spielchens. Klar ist, es handelt sich um die Inszenierung anderer und man darf sich nicht zum Teil des Problems machen lassen. Den Blick für diese Spielchen zu schärfen ist der erste Schritt. Schwieriger wird es, den Blick auf sich selbst zu richten und zu hinterfragen, welche Spiele man den Kollegen oder der Familie gegenüber selbst einsetzt und was man damit erreichen möchte. Es wird Zeit, Klartext zu sprechen, statt Spielchen zu spielen – nur so entsteht nachhaltiger, positiver Respekt.

■ www.businessvillage.de

Schweizer Arbeitsbedingungen und betriebliche Gesundheit im europäischen Vergleich

23 Prozent der Angestellten in der Schweiz stellten 2021 eine Gefährdung der Sicherheit oder Gesundheit wegen der Arbeit fest. In Europa waren dies deutlich mehr (34%). Eine Mehrheit der Schweizer Angestellten berichtete von Belastungen für den Bewegungsapparat (55%) und einem hohen Arbeitstempo (59%). Demgegenüber waren die Entscheidungsfreiheit (57%) sowie die Mitsprache am Arbeitsplatz (65%) weit verbreitet. Ausserdem war der Gesundheitszustand der Schweizer Angestellten gut im europäischen Vergleich.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO hat in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS 2021 zum dritten Mal an der Europäischen Erhebung über die Arbeitsbedingungen teilgenommen. Im europäischen Vergleich berichten markant weniger Schweizer Angestellte, dass ihre Gesundheit oder Sicherheit durch die Arbeit gefährdet sei (23% vs. Europa: 34%). Auch ist der Anteil Angestellter mit Gesundheitsbeschwerden wie Muskelschmerzen in den Schultern, Rückenschmerzen, Kopfschmerzen mit 37 Prozent in der Schweiz kleiner als in Europa, wo

46 Prozent der Angestellten drei oder mehr Gesundheitsbeschwerden angeben. Trotz der guten Ausgangslage hat die Schweiz besondere Herausforderungen im Bereich des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz.

➤ Art der Belastungen

Belastungen des Bewegungsapparates und die hohe Arbeitsintensität sind die häufigsten Belastungen in der Schweiz und Europa. In der Schweiz sind die Angestellten mit 59 Prozent von einem vergleichsweise hohen Arbeitstempo betroffen (Europa: 49%). Hingegen ist der Anteil der Schweizer Angestellten, die Belastungen des Bewegungsapparates erleben, mit 55 Prozent niedriger (Europa: 66%). Weiter wird in der Schweiz häufiger in der Freizeit gearbeitet, um die Arbeitsanforderungen zu erfüllen (36% vs. Europa: 29%).

➤ Entlastende Faktoren machen Schweizer Unterschied

Eine Stärke des Schweizer Arbeitsmarktes liegt bei den markant höheren individuellen Entscheidungsfreiheiten (57% vs. Europa: 48%), den guten Karrierechancen (59% vs. Europa: 50%) sowie der Beteiligung und Mitsprache am Arbeitsplatz (65% vs. Europa: 57%). Zudem konnte die grosse Mehrheit der Erwerbstätigen in der Schweiz wie auch in Europa auf die Unterstützung durch Vorgesetzte (71% vs. Europa: 69%) und insbesondere Kollegen und Kolleginnen zählen (80% vs. Europa: 79%).

Die EWCTS-Studie

Bei der europäischen Erhebung zu den Arbeitsbedingungen wurden 2021 mehr als 71000 Erwerbstätige aus 35 Ländern befragt. Die Schweizer Stichprobe besteht aus 1224 Erwerbstätigen und ist repräsentativ für die gesamte Erwerbsbevölkerung. Aufgrund der Covid-19-Pandemie musste die Erhebung von Face-to-Face-Interviews auf Telefoninterviews umgestellt werden. Deshalb sind praktisch keine Vergleiche mit den früheren Erhebungen 2005 und 2015 möglich. Das Monitoring der Entwicklung der Arbeitsbedingungen sowie der Vergleich mit den Nachbarstaaten zeigt den Behörden, in welchen Bereichen mögliche Gesundheitsrisiken vorkommen und eine Steuerung angezeigt ist.

➤ Ungleichgewicht vermeiden

27 Prozent der Angestellten in der Schweiz berichteten im Jahr 2021, dass die Anzahl der Belastungen diejenige der Entlastungen übersteigen. Damit lag der Anteil in der Schweiz unter dem Durchschnitt von Europa (31%). Arbeitssituationen im Ungleichgewicht zwischen belastenden Faktoren und Ressourcen können die Gesundheit langfristig gefährden.

www.seco.admin.ch

 **winterhilfe**
Zürich
Zürcher Unterland



Danke für Ihre Solidarität.

IBAN CH06 0900 0000 8000 8736 9
Winterhilfe Zürcher Unterland
Limmatstrasse 114, 8005 Zürich

Weil Armut in der Schweiz oft unsichtbar ist.



Ihre Spende
in guten Händen.

Heute leben wieder mehr Menschen in der Schweiz in Not. Mit Ihrer Spende leisten wir schnelle Hilfe.

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Personalwechsel in der Mercedes-Benz Kommunikation

- Rob Halloway folgt auf Katja Bott als Leiter Global Communications Mercedes-Benz Cars & Vans. Katja Bott übernimmt die Führung des Mercedes-Benz Customer Assistance Center Maastricht N.V.
- Willem Spelten wird Nachfolger von Tobias Just als Konzernsprecher und Leiter Global Corporate Communications
- Tobias Just übernimmt eine Führungsfunktion im Mercedes-Benz Vertrieb

Rob Halloway (48 Jahre) übernimmt im September 2023 die Verantwortung für die globale Produkt-, Technologie- und Markenkommunikation von Mercedes-Benz Cars & Vans. Dazu gehören die Pkw-Marken Mercedes-Benz, Mercedes-Maybach und Mercedes-AMG sowie Mercedes-Benz Vans. Er folgt auf Katja Bott, die ab 01.09.2023 als CEO des Mercedes-Benz Customer Assistance Center (CAC) Maastricht N.V. tätig sein wird. Die internationale Service-Organisation fungiert als bedeutende Schnittstelle zwischen dem Kunden und der Marke Mercedes-Benz.

Der Brite Rob Halloway verfügt über knapp 20 Jahre PR-Erfahrung bei Renault, Volkswagen und Mercedes-Benz, zuletzt als Communications und Events Director bei Mercedes-Benz UK. In seiner derzeitigen Position als Marketing Director Mercedes-Benz Cars in Grossbritannien ist er neben der Markenerlebniswelt Mercedes-Benz World in Surrey, UK, für alle Mercedes-Benz Marketing-Assets und -Kampagnen in der gesamten Region Europa verantwortlich. Somit beherrscht er das Zusammenspiel aus Unternehmenszentrale, Regionen und Markt sowie von PR und Marketing seit vielen Jahren.

Willem Spelten (44 Jahre) übernimmt ab 1. November 2023 die Leitung des Bereichs Corporate Communications. Das Ressort umfasst die globale interne und externe Konzernkommunikation der Mercedes-Benz Group AG mit den Themengebieten Finanzen, Produktion, Vertrieb, Personal, Integrität und Recht, External Affairs- und Strategiekommunikation sowie die Funktion des Konzernsprechers. Willem Spelten folgt auf Tobias Just, der nach einer gemeinsamen Einarbeitungsphase ab November 2023 eine Leitungsfunktion im Mercedes-Benz Vertrieb übernehmen wird. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Details zu seiner neuen Aufgabe erst zu einem späteren Zeitpunkt kommunizieren werden.

Nach Positionen in verschiedenen Märkten und allen Vertriebsstufen bei Mercedes-Benz arbeitete Willem Spelten als Kommunikationschef von smart und baute danach die Marken- und Lifestylekommunikation als neue



Personalwechsel in der Mercedes-Benz Kommunikation: Willem Spelten, Katja Bott, Rob Halloway, Bettina Fetzer, Tobias Just (v.l.n.r.). Bild: Mercedes-Benz Group AG

Abteilung bei Mercedes-Benz auf. Anschliessend übernahm er die Verantwortung für die Corporate- und Produktkommunikation von Mitsubishi Fuso in Japan und Bharat Benz in Indien. Derzeit verantwortet Willem Spelten unter anderem Vertriebssteuerung und Produktmanagement von Mercedes-Maybach.

„Ich freue mich, dass Katja und Tobias nach vielen Jahren in der PR die Chance erhalten, in weiteren Fachgebieten unseres Konzerns Expertise aufzubauen und ihr Können einzubringen. Mit ihrem breiten Wissen zu Marke, Produkt und Strategie werden sie an entscheidenden Schnittstellen im Konzern massgeblich zum weiteren Erfolg unseres Unternehmens beitragen. Für die gemeinsame Neugestaltung der Kommunikation in den vergangenen Jahren bin ich beiden unendlich dankbar. Mit viel Leidenschaft, Mut und Humor haben wir als Team die Kommunikation industrieübergreifend zum Benchmark entwickelt. Auf diesem starken Fundament und spitzennässigen Teams werden die Nachfolger Rob und Willem aufbauen. Beide sind ausgewiesene Kommunikations-Experten und verfügen über viel Erfahrung und fundierte Kenntnisse in der internationalen PR-Landschaft. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit ihnen und bin gespannt auf die Impulse, die sie für unseren kontinuierlichen Weg der Transformation bringen werden.“

Bettina Fetzer, Leiterin für Kommunikation und Marketing, Mercedes-Benz AG

„Katja hat in den vergangenen fünf Jahren als Leiterin der Globalen Kommunikation für unsere Pkw und Vans hervorragende Arbeit geleistet, wofür ich ihr ausdrücklich danke. Für ihre neue Herausforderung als CEO des CAC Maastricht wünsche ich ihr alles Gute und viel Erfolg. Dank Katjas globaler Kommunikations- und Führungskompetenz werden wir die weltweite Kundenansprache und unsere Serviceorientierung an dieser wichtigen Schnitt-

Über Mercedes-Benz AG

Die Mercedes-Benz AG ist Teil der Mercedes-Benz Group AG mit insgesamt rund 170000 Beschäftigten weltweit und verantwortet das globale Geschäft von Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans. Ola Källenius ist Vorsitzender des Vorstands der Mercedes-Benz AG. Der Fokus des Unternehmens liegt auf der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von Pkw und Vans sowie fahrzeugnahen Dienstleistungen. Darüber hinaus strebt das Unternehmen die führende Position bei Elektromobilität und Fahrzeug-Software an. Das Produktportfolio umfasst die Marke Mercedes-Benz mit Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach und G-Klasse mit ihren vollelektrischen Modellen sowie Produkte der Marke smart. Die Marke Mercedes me bietet Zugang zu den digitalen Diensten von Mercedes-Benz. Die Mercedes-Benz AG gehört weltweit zu den grössten Herstellern von Luxus-Pkw. Im Jahr 2022 wurden rund zwei Millionen Pkw und 415300 Vans abgesetzt. In diesen beiden Geschäftsfeldern entwickelt die Mercedes-Benz AG das weltweite Produktionsnetzwerk mit rund 35 Produktionsstandorten auf vier Kontinenten kontinuierlich weiter und richtet sich dabei auf die Anforderungen der Elektromobilität aus. Parallel dazu wird das globale Batterie-Produktionsnetzwerk auf drei Kontinenten auf- und ausgebaut.

stelle massgeblich weiterentwickeln können. Und natürlich: Welcome, Rob! Mit Rob Halloway konnten wir einen international aufgestellten PR-Profi für unser Führungsteam im Kommunikationsbereich gewinnen und ich freue mich sehr auf die gemeinsame Arbeit.“

Britta Seeger, Vorstandsmitglied der Mercedes-Benz Group AG, Vertrieb

„Ich danke Tobias herzlich für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Er hat nicht nur die interne und externe Kommunikation unseres Unternehmens erfolgreich geprägt, sondern auch die strategische Positionierung von Mercedes-Benz hervorragend begleitet. Ich freue mich, dass er seine Fähigkeiten künftig in operativer Vertriebs-Verantwortung für unser Haus einsetzen wird. Mit Willem Spelten haben wir einen hochqualifizierten Nachfolger, der mit seiner profunden und internationalen COM-Expertise für die Rolle als Konzernsprecher bestens geeignet ist. Auf die Zusammenarbeit freue ich mich sehr.“

Ola Källenius, Vorstandsvorsitzender der Mercedes-Benz Group AG

www.mercedes-benz.ch

Gebrüder Weiss übernimmt Logistiker Wedlich in Bayreuth

Das Familienunternehmen ist spezialisiert auf Landtransport, Logistik- und Umzugsservices und beschäftigt rund 100 Mitarbeitende. Mit der Übernahme baut Gebrüder Weiss sein Standortnetz in Süddeutschland weiter aus.

Das internationale Transport- und Logistikunternehmen Gebrüder Weiss baut sein süddeutsches Standortnetz im Bereich Landverkehr weiter aus und übernimmt rückwirkend zum 1. Januar 2023 die WEDLICH. Logistik - Transport - Umzug GmbH in Bayreuth. Das Familienunternehmen mit rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist spezialisiert auf Lagerlogistik, Umzüge und Landtransport.

Werner Dettenthaler, Geschäftsführer Landverkehr Deutschland bei Gebrüder Weiss, kennt das Unternehmen seit vielen Jahren und ist überzeugt von dessen Servicequalität: „Wedlich hat als Logistiker einen ausgezeichneten Ruf und ist in der Region Oberfranken fest verwurzelt. Mit seinen Logistik-, Transport und Umzugsservices und dem Know-how seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist er eine ideale Ergänzung unserer Dienstleistungspartner in Nordbayern.“ Das Unternehmen wird in Bayreuth ab dem 1. August 2023 als Gebrüder Weiss – Transport und Logistik auftreten und die bayerischen Standorte in Nürnberg, Straubing, Passau, Memmingen und Waldkraiburg ergänzen.

Die Spedition Wedlich wurde 1946 gegründet und befand sich bisher im Besitz der gleichnamigen Familie. Geschäftsführer Christian Wedlich: „Mit Gebrüder Weiss haben wir den perfekten neuen Eigentümer gefunden. Ebenso wie Gebrüder Weiss stellen wir die Bedürfnisse unserer Kunden in den Mittelpunkt, bilden eigenes Personal aus und setzen auf Nachhaltigkeit. Als Tochterunternehmen von Gebrüder Weiss bieten wir unseren Kunden das gesamte



Bei der Vertragsunterzeichnung (v.l.): Christian und Alfred Wedlich, Geschäftsführer Wedlich, und Werner Dettenthaler, Geschäftsführer Landverkehr Deutschland bei Gebrüder Weiss. Bild: Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H.

Leistungsspektrum eines globalen Logistikunternehmens und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren von attraktiven Entwicklungsmöglichkeiten.»

In Bayreuth unterhält Wedlich eine moderne Logistikanlage mit einer Umschlags- und Lagerfläche von 15000 m² sowie weitere 15000 m² im nahegelegenen Bad Berneck. Seinen Energiebedarf deckt das Unternehmen über eine eigene Photovoltaikanlage auf dem Logistikterminal. Die Anlage produziert 700 Megawattstunden Strom pro Jahr und ist damit die aktuell grösste Photovoltaikanlage in Bayreuth.

Die Übernahme von Wedlich ist Teil einer Gesamtstrategie, in deren Rahmen Gebrüder Weiss das Netz in Süddeutschland schrittweise verdichtet. Erst kürzlich hatte der Logistiker in Nürnberg die B+A Luft- und Seefrachtspeedition übernommen. Neben Bayreuth zählen neun weitere Standorte zum süddeutschen Landverkehrsnetz von Gebrüder Weiss: Aldingen, Altensteig, Esslingen, Lindau, Memmingen, Nürnberg, Passau, Straubing und Waldkraiburg.

Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H.

Die Gebrüder Weiss Holding AG mit Sitz in Lauterach (Österreich) ist ein weltweit agierender Full-Service-Logistiker mit rund 8400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 180 firmeneigenen Standorten. Zuletzt erwirtschaftete das Unternehmen einen Jahresumsatz von 3 Milliarden Euro (2022). Zum Portfolio gehören Transport- und Logistiklösungen, digitale Services und Supply-Chain-Management. Die Kombination aus digitaler und physischer Kompetenz ermöglicht es dem Konzern, schnell und flexibel auf Kundenbedürfnisse zu reagieren. Mit einer Vielzahl an ökologischen, ökonomischen und sozialen Massnahmen gilt das Familienunternehmen, dessen Geschichte im Transportwesen mehr als 500 Jahre zurückreicht, heute auch als Vorreiter in puncto nachhaltiges Wirtschaften.

Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H.

Werftstrasse 1

9423 Altenrhein

Tel: 058.458.5555

kundencenter.schweiz@gw-world.com

www.gw-world.com



Ihr Partner für

Sonder-Maschinenbau

Engineering

Lohnfertigung

Steuerungs-Technik

Software

SMC-Pneumatik

ESL 256 Signalleuchte



Wir finden eine Lösung: 044 933 60 40
elektronisch. wirtschaftlich. technisch.



Elwitec GmbH

Automatisierung in Industrie
und Gewerbe

Zürcherstrasse 51b
CH-8620 Wetzikon

Telefon 044 933 60 40

Fax 044 933 60 44

info@elwitec.ch

www.elwitec.ch

www.elwitec.ch/shop

Post beabsichtigt Übernahme von Quickmail und Quickpac

Die Post beabsichtigt, die beiden Schweizer Logistikunternehmen Quickmail und Quickpac zu übernehmen. Insbesondere aufgrund der anhaltend sinkenden Briefmengen und des intensiven Wettbewerbs im Paketmarkt können die beiden Unternehmen nicht mehr eigenständig bestehen. Sie haben aktiv nach Käufern gesucht. Die Post kann mit der Übernahme die Fortsetzung der Dienstleistungen für die Kunden sicherstellen, und sie kann bestehende Synergien nutzen sowie ihre Logistik besser auslasten. Die Übernahme ist möglichst zeitnah geplant, sie muss jedoch zuerst von der Wettbewerbskommission (WEKO) genehmigt werden.

Die Briefmengen gehen aufgrund der Digitalisierung stetig zurück. Zudem ist der Paketmarkt in der Schweiz hart umkämpft und die Kosten sind im europäischen Vergleich hoch. Aus diesen Gründen hat die Quickmail Holding AG – , mit ihren Kernunternehmen,

Quickmail AG (Briefgeschäft) und Quickpac AG (Paketgeschäft), nachhaltige Verluste erwirtschaftet. Da ein eigenständiger Fortbestand der Holding finanziell nicht mehr möglich ist, haben sich die bisherigen Aktionäre entschieden, nicht weiter zu investieren und aus dem Geschäft auszusteigen. Sie haben aktiv nach Käufern gesucht.

Post will Synergien nutzen und Fortsetzung der Dienstleistungen sicherstellen

Unter Vorbehalt der Zustimmung der WEKO beabsichtigt die Post, die Quickmail Holding AG zu 100% zu übernehmen. Sie hat einen entsprechenden Vertrag unterzeichnet. «Ein Grossteil der Kunden von Quickmail und Quickpac sind auch Kunden von uns, von der Post. Wenn wir die beiden Gesellschaften Quickmail und Quickpac auffangen, können wir diesen Kunden Stabilität gewährleisten

Über die Quickmail Holding AG

Die Quickmail Holding AG besteht aus den Kernunternehmen Quickmail AG und Quickpac AG. Die beiden Unternehmen beschäftigen rund 3500 Mitarbeitende. Quickmail AG stellt seit 2009 adressierte Briefe, Mailings, Kataloge über 50 Gramm und Zeitschriften zu. Im Juni 2019 wurde das Produktangebot durch die Lancierung von Quickpac um die Paketzustellung erweitert. Quickpac setzt für die Zustellung von Paketen flächendeckend auf Elektroautomobile.

und die Fortsetzung der Dienstleistungen sicherstellen», erklärt Johannes Cramer, Leiter Logistik-Services der Post. Die Post kann durch die Übernahme zudem Synergien nutzen und ihre Logistikkapazitäten besser auslasten. Cramer sieht noch eine weitere Chance:

SINDEX
THE AUTOMATION FAIR

WISSEN KOSTET NICHTS!

05. – 07.09.2023
BERNEXPO



Profitiere von einem Gratis-Eintritt und erfahre alles über die neuesten Technologien der industriellen Automatisierung, alles an einem Ort.

Jetzt kostenlos Ticket sichern!
Dein Promocode: 4727870872
www.sindex.ch

Eine Veranstaltung der
BERNEXPO
GROUPE

Patronatspartner

swissT.net
swiss technology network

GOP

«Quickpac liefert die Pakete ausschliesslich mit elektrisch betriebenen Zustellfahrzeugen. Das passt optimal in unsere ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategie bei der Post.»

➤ **Eigenständige Zukunft der Quickmail-Gruppe nicht möglich**

Marc Erni, Verwaltungsratspräsident der Quickmail Holding AG, ordnet ein: «Auf der einen Seite sind die rückläufigen Briefmengen und der intensive Wettbewerb im Schweizer Paketmarkt, auf der anderen Seite stehen sehr hohe Betriebskosten. Bei diesen

Voraussetzungen ist eine eigenständige Zukunft unserer Holding nicht mehr möglich.» Und er ergänzt: «Dank der Übernahme durch die Post können wir die gewohnten Dienstleistungen für alle Kunden fortsetzen. Mit dem Verkauf an die Post gewinnen wir eine starke Partnerin, welche das Business weiterführen, beziehungsweise in grössere Strukturen einbinden kann.»

Die Übernahme liegt aktuell der WEKO zur Prüfung vor. Vorbehaltlich des ausstehenden WEKO-Entscheids prüft die Post, inwiefern und in welcher Form die Gesellschaften

innerhalb der Post weitergeführt bzw. integriert werden könnten. Über die Einzelheiten des Kaufs haben die beteiligten Parteien Stillschweigen vereinbart.

■ www.post.ch

Post und fenaco wollen ein gemeinsames Ladenetz für Elektrofahrzeuge anbieten

Die Post und die fenaco Genossenschaft wollen zusammen ein schweizweites Schnellladenetz für Elektrofahrzeuge anbieten. Dies vor allem in Dörfern, Städten und in ländlichen Regionen – sowohl für Privatpersonen wie auch für Firmen. Dafür haben die beiden Unternehmen eine Absichtserklärung unterzeichnet. Die Post und die fenaco leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Roadmap Elektromobilität des Bundes.

Die Post und die fenaco Genossenschaft wollen im Bereich der Elektromobilität zusammenspannen. Gemeinsam beabsichtigen sie, ein schweizweites Schnellladenetz für Elektrofahrzeuge anzubieten. Dazu haben sie Anfang Juli eine Absichtserklärung, ein sogenanntes «Memorandum of Understanding», unterzeichnet. Beide Unternehmen verfügen bereits über Ladenetze für Elektrofahrzeuge, die sich derzeit im Aufbau befinden. Neu verfolgen die Post und die fenaco das Ziel, die Ladenetze gemeinsam zu vermarkten und sie sowohl Privatpersonen wie auch Firmen zur Verfügung zu stellen. Die Post und die fenaco beabsichtigen, dafür 2024 ein Joint Venture zu gründen. Im Rahmen der Kooperation sollen je 150 Standorte mit jeweils unterschiedlich vielen Ladepunkten für das schnelle Laden von Elektrofahrzeugen zur Verfügung gestellt werden.

Mit den Filialen der Post sowie mit den AGROLA-Tankstellen der fenaco-LANDI Gruppe

sind die Voraussetzungen für eine engmaschige Abdeckung gegeben. Viele Schnellladestationen befinden sich heute entlang der Autobahnen. Mit den Ladenetzen der Post und der fenaco kämen in Dörfern, Städten und in ländlichen Regionen Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge hinzu. Durch die Bündelung ihrer Angebote könnten die beiden Unternehmen gemeinsam einen grossen Nutzen für die Bevölkerung schaffen.

➤ **Ausbau der Ladestationen knüpft an die Nachhaltigkeitsziele der beiden Unternehmen und an die Roadmap Elektromobilität des Bundes an**

Der Ausbau der Ladestationen knüpft an das Klima- und Energieziel der Post an, das sie vor einem Jahr stark verschärft hat. Erste Priorität für die Post hat die möglichst vollständige Vermeidung von CO₂-Emissionen. Deshalb rüstet die Post ihre Fahrzeuge in den nächsten Jahren konsequent auf alternative Antriebe um. In der Folge braucht die Post auch Ladestationen – die Post rechnet derzeit mit insgesamt 10000 Stück. Die Agrar-



Bild: Pixabay

genossenschaft fenaco ihrerseits hat sich das Ziel gesetzt, mit AGROLA nachhaltige Mobilität zu den Konsumentinnen und Konsumenten aufs Land zu bringen und so die Energiewende zu unterstützen. Und auch der Bund hat Ambitionen in Bezug auf Ladestationen: Die Roadmap Elektromobilität sieht vor, dass die Anzahl öffentlich zugänglicher Ladestationen von heute rund 7000 auf 20000 im Jahr 2025 wächst. Mit ihrem gemeinsamen Projekt möchten die Post und die fenaco hierzu einen wesentlichen Beitrag leisten.

■ www.post.ch
■ www.fenaco.com

www.schweizerverpackungskatalog.ch



Internet-Seite | Jahrbuch für Design, Verpackungsmaterial und -technik

Mit Charge & Connect Load-Balancing Energiekosten senken Stromverbrauch inhouse optimieren

Fronius Perfect Charging bietet ein neues wirkungsvolles Handwerkzeug für die Interalogistik, um den Stromverbrauch schnell und nachhaltig zu optimieren. Mit der Funktion „Load Balancing“ der Softwarelösung Charge & Connect können Flottenmanager Stromspitzen beim Laden von Blei-Säure-Batterien verringern und dadurch ihre Energiekosten senken.

Die Energiepreise steigen massiv. Für Unternehmen ist es daher umso wichtiger, ihren Stromverbrauch zu optimieren. Ein Kostentreiber sind Stromspitzen. Sie treten auf, wenn viele Verbraucher gleichzeitig Strom beziehen – beispielsweise beim gleichzeitigen La-

starke Belastung des Netzes kann zu einer Überschreitung des vereinbarten Leistungskontingents und damit zu teuren Nachzahlungen sowie höheren Netzbereitstellungsentgelten führen. Fronius Perfect Charging hat hierfür eine Lösung entwickelt: Die Funk-



Die Funktion „Load Balancing“ der Vernetzungslösung Charge & Connect hilft Unternehmen ihre Stromspitzen beim Laden von Blei-Säure-Batterien zu verringern und dadurch Energiekosten zu senken.



Andreas Prielinger, Leitung R&D, Business Unit Perfect Charging, ist von dem intelligenten Lade-Algorithmus für das Laden von Blei-Säure-Batterien überzeugt.

den mehrerer Blei-Säure-Batterien der Elektroflotte. Diese kurzfristig

tion „Load Balancing“ der etablierten Vernetzungssoftware Charge & Connect bietet die Möglichkeit, Lastspitzen beim Laden von Blei-Säure-Traktionsbatterien zu glätten. Das verhindert kurzfristige Überlastungen und senkt die Energiekosten. Die Verfügbarkeit der Flotte ist dabei sichergestellt.

„Die Lastglättung läuft dabei automatisch ab – dank unseres intelligenten Lade-Algorithmus“. Sobald die Funktion im Charge & Connect-Portal aktiviert ist, kann der Flottenbetreiber Parameter wie Schichtmodell und Anforderungen an die Verfügbarkeit der Batterien einstellen“, erklärt Andreas Prielinger, Leitung R&D, Business Unit Perfect Charging. „Das einzigartige daran ist, dass es für Blei-Säure-Batterien kaum vergleich-

Über Fronius

Mehr als 7000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit, ein aktueller Exportanteil von 89 Prozent und 1.366 aktive Patente: Das sind wir, das ist Fronius. 1945 als regionaler Ein-Mann-Betrieb gegründet, gehören wir heute zu den Global Playern, was unsere 37 internationalen Tochtergesellschaften sowie unser Netzwerk an Vertriebspartnern in mehr als 60 Ländern eindrucksvoll beweisen. Und doch sind wir im Kern immer noch ein Familienunternehmen aus Österreich, das in der Photovoltaik, Schweiß- und Batterieladetechnologie tätig ist. Seit jeher entwickeln wir Produkte und Lösungen für eine lebenswerte Zukunft und bieten unseren Kundinnen und Kunden dabei ein All-in-one-Paket an: von der vorausgehenden Planung und Beratung über das fortlaufende Monitoring bis hin zum bedarfsgerechten Reparaturservice. Wir sind innovativ. Wir sind neugierig. Wir sind Fronius.

bare Lösungen am Markt gibt und diese seinesgleichen sucht“, führt dieser weiter aus. Die Software analysiert den Ladevorgang und definiert die optimale und energieeffizienteste Ladestrategie – sei es Strecken, Staffeln oder eine Kombination aus beiden. So steht jederzeit die benötigte Anzahl vollgeladener Batterien zur Verfügung, ohne starke Stromspitzen zu erzeugen. Wesentliche Vorteile ergeben sich auch daraus, dass die Ladungen individuell an die Anforderungen angepasst sowie weitere Ladestationen oder -räume flexibel erweitert werden können. „Load-Balancing ist damit ein einfaches und zugleich effizientes Werkzeug für jeden FFZ-Flottenbetreiber, die Grundlast der Ladeinfrastruktur so konstant wie möglich zu halten und den Stromverbrauch sowie die daraus resultierenden Kosten nachhaltig zu senken“, bringt Prielinger es auf den Punkt.



Nach Aktivierung der Funktion im Charge & Connect-Portal können Parameter wie Schichtmodell und Anforderungen an die Batterien eingestellt werden – die Lastglättung läuft danach automatisch ab.

Datenaustauschplattform «firstbase consumer goods» ab sofort verfügbar

firstbase consumer goods – Basis für erfolgreichen Handel

Damit Produktstammdaten in der Konsumgüter-Branche zwischen Hersteller und Händler reibungslos ausgetauscht werden können, müssen sie einheitlich sein. Um die Bereitstellung und den Austausch von Produktstammdaten sicherzustellen, hat GS1 Switzerland die Datenaustauschplattform firstbase consumer goods geschaffen.

In der internationalen Warenwelt spielen Stammdaten eine immer grössere Rolle. Ob stationärer Einzelhandel oder Online-Handel: Waren sind nur dann gelistet und verfügbar, wenn die erforderlichen Stammdaten vorliegen. Mit der Datenaustauschplattform firstbase consumer goods erfüllt GS1 Switzerland die Anforderungen der Branche an den strukturierten Datenaustausch.

➤ Stammdaten: korrekt und aktuell

Die Bedeutung von Produktstammdaten nimmt ständig zu. Die Anzahl der im Handel geforderten Produktinformationen ist in den letzten Jahren explosionsartig gestiegen. Mit mehreren hundert möglichen Attributen, die Produkte beschreiben können, ist die Branche Konsumgüter/Retail in Bezug auf ihre Stammdaten sehr weit fortgeschritten.

Qualitätsgesicherte und vollständige Stammdaten sind das A und O für effiziente und automatisierte Prozesse. Aber auch das Kaufverhalten verändert die Anforderungen an Stammdaten. Egal, ob vor, während oder nach dem Kauf – die Kunden verlangen immer mehr Informationen. Hier spielen Stammdaten eine zentrale Rolle, damit aus dem Interesse auch ein Kaufentscheid wird.

➤ firstbase consumer goods

Produktstammdaten werden oft noch auf bilateralen Basis und unstrukturiert zwischen Unternehmen ausgetauscht. Das verursacht nicht nur viel Aufwand, sondern ist aufgrund der manuellen, nicht automatisierten Bearbeitung auch eine grosse Fehlerquelle. Werden

fehlerhafte Produktinformationen verschickt, kann das zu Verzögerungen bei der Datenverwaltung und den Bestell-, Liefer- und Abrechnungsvorgängen führen.

Um aktuelle und vertrauenswürdige Produktstammdaten auszutauschen, hat GS1 Switzerland die Datenaustauschplattform firstbase consumer goods ins Leben gerufen.

Die Produktstammdaten werden nach dem Prinzip «from the Source» und «once only» bereitgestellt und ausgetauscht. Die Funktionsweise knüpft an die globale GS1-Strategie des Global Data Model (GDM) und Global Data Synchronisation Network (GDSN) an.

➤ Einfach, schnell und effizient

Die Daten werden im Webportal erfasst oder per Drag & Drop als xls-Tabelle hochgeladen. Alternativ wird eine API-Schnittstelle für die Datenintegration angeboten.

Die Produktstammdaten werden im System validiert und stehen anschliessend den definierten Kunden zur Verfügung. Auch hier bestehen verschiedene Möglichkeiten für den Bezug der Daten und die Integration in eigene Systeme. Ohne zusätzliche Aufwände können die Daten an trustbox, sowie auch an das weltweite GDSN-Netzwerk weitergeleitet werden.

«Mit firstbase consumer goods stellen wir der Konsumgüter-Branche eine kostengünstige und effiziente Möglichkeit zur Verfügung, um korrekte und vertrauenswürdige Produktstammdaten auszutauschen», erklärt Dominic Schneider, Head of Distribution bei GS1 Switzerland, «die Datenempfänger verfügen jederzeit über die neuen Produktdaten und Änderungen. Somit wird sichergestellt, dass stets mit korrekten und aktuellen Produktdaten gearbeitet wird.»

Egal ob Produktstammdaten national oder global ausgetauscht werden, mit der Datenaustauschplattform firstbase consumer goods bietet GS1 Switzerland der Konsumgüter-Branche die passende Lösung für erfolgreichen Handel an.

GS1 Switzerland – The Global Language of Business

GS1 Switzerland ermöglicht Lösungen für effizientere Wertschöpfungsnetzwerke mit Hilfe globaler Standards. Wir unterstützen Unternehmungen bei der Optimierung ihrer Waren-, Informations- und Werteflüsse und vermitteln praxisnahes Wissen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern erarbeiten wir Standards und Prozessempfehlungen und schaffen Nutzen für alle Beteiligten. GS1 Switzerland ist ein neutraler Verein mit Sitz in Bern und Teil der in 116 Ländern tätigen Non-Profit-Organisation GS1.

firstbase consumer goods ist nach trustbox und firstbase healthcare ein weiterer, wichtiger Baustein und ergänzt das GS1 Ökosystem rund um die standardisierte Identifikation und Kommunikation der not-for-profit Organisation.

Weitere Informationen zur Plattform und zum Angebot von GS1 Switzerland finden Sie direkt auf www.firstbase.ch.

GS1 Switzerland
Monbijoustrasse 68
3007 Bern
Tel: 058 800 70 00
info@gs1.ch
www.gs1.ch



www.bauflash.ch
 Zeitschrift für die Baubranche

BRISOFT – Power für die Intralogistik

BRISOFT AG automatisiert und steuert Logistiksysteme. Die Kernkompetenzen liegen dabei in der Lager- und Materialflussverwaltung, der umfassenden Integration von Lagersteuerungen und dem Retrofit bestehender Logistikzentren. BRISOFT AG plant und realisiert jede Lösung nach klar definierten Qualitätskriterien. Dank der engen Zusammenarbeit mit renommierten Partnern der Logistikbranche realisiert BRISOFT AG stets technologisch führende Lösungen.

➤ Automatisierung: Angemessen und sicher

BRISOFT AG ist ein Automationshaus. Die Integration der Informatik und der Steuerung aus einer Hand bietet unseren Kunden wesentliche Vorteile im Projekt und später im Support. Durch den Einsatz von Standardprodukten wird für die Kunden ein hoher Investitionsschutz erreicht und die konsequente Anwendung von erprobten Lösungen reduziert das Betriebsrisiko auf ein Minimum.

➤ Lasoft: einfach, übersichtlich, wirtschaftlich

LASOFT ist die optimale Lagersoftware zur Umsetzung von vordefinierten Geschäftsfällen und Lagerstrategien in manuellen, automatischen oder kombinierten Lagersystemen. Die Basis von LASOFT sind Standardmodule, welche kundenspezifisch zu einer optimalen Applikation zusammengefasst werden. In manuellen Lagersystemen deckt LASOFT alle operativen Tätigkeiten, vom Wareneingang



Bilder: Brisoft AG

Optimierte Durchlaufzeiten, hohe Kommissionierleistungen, permanente Rückverfolgbarkeit und dauerhaft hohe Lagerverfügbarkeit: BRISOFT AG übernimmt bei der Integration von Lagerverwaltungen, Materialflusssteuerungen, Visualisierungen und Automatisierungen auch die Ausführungsplanung sowie die Ausführungskoordination. Der Kunde kann sich somit weiterhin auf das Tagesgeschäft konzentrieren. Weit über 100 Anwender der Intralogistik in der Schweiz, Frankreich, Deutschland und in Österreich zählen auf die nachhaltigen Lösungen von BRISOFT AG.

Sorgfältige Analysen, exakte Konzeptplanungen und detaillierte Spezifikationen werden unter Einbezug des Kunden durchgeführt. Das Engineering, das Erstellen der Schemata, die Fertigung der Schaltschränke und das Programmieren der Steuerungen erfolgt mit eigenen Fachkräften. Bei Projektende wird die gesamte Dokumentation, inklusive der Programme, dem Kunden transparent zur Verfügung gestellt. Mit dieser hohen Qualität der Dienstleistungen garantiert BRISOFT AG dem Kunden übergreifende Fachkompetenz und effiziente Supportleistungen.



bis zum Verlad auf den LKW, mit Online-Funklösungen ab. Bei automatischen Lagersystemen integriert LASOFT auch die komplette Materialflusssteuerung sowie die Visualisierung der **PROSOFT** vereinfacht als integrierter Bestandteil von LASOFT die Analyse, die Fehlersuche und deren Behebung durch eine detaillierte Protokollierung aller Aktivitäten nach Funktion, Benutzer und Zeitstempel. **VISUSOFT** überwacht die Anlage und zeigt online in vollgraphischer 2D/3D-Darstellung den Zustand von automatischen Lager- und Transportsystemen. Mit diesem Tool kann der



www.laborscope.ch

Labortechnik | Verfahrenstechnik | Chemie | Medizin | Biotechnologie



Kunde eine Störung unmittelbar erkennen, analysieren und effizient beheben.

➤ **Retrofit: Aus Alt mach Neu**

Retrofit sind Umbauten und Modernisierungen von bestehenden Installationen. Dafür sind besondere Kenntnisse von Abläufen und Technologien aller Art notwendig. BRISOFT AG ist der richtige Kompetenzpartner für die Planung und Ausführung solch komplexer Retrofit-Projekte, um mit überschaubaren Kosten die Performances zu erhöhen und Verfügbarkeiten auf höchstem Niveau zu erreichen.

Die Fachleute von BRISOFT AG modernisieren Logistikeinrichtungen und Schnittstellen mit neuesten Technologien. Verschiedenste Referenzen von Paletten- und Behälterförderanlagen, automatischen Regalbediengeräten, Paletten- und Behälterliften oder Querverschiebeeinheiten beweisen die Vielfalt der durch BRISOFT AG ausgeführten Modernisierungen und Sanierungen.

Im Vordergrund jedes Retrofitprojekts steht die Minimierung des Betriebsrisikos. Darum denken die Fachleute von BRISOFT AG unternehmerisch, damit ein Umbau möglichst wenig Einfluss auf den Arbeitsprozess beim Kunden hat.

Über Brisoft AG

Ihr Partner mit Power für interne Logistik. Seit über 20 Jahren gehören wir zu den führenden Unternehmen im Bereich Lagerverwaltung, Intralogistik und Steuerung.

Zahlreiche Kunden im In- und Ausland zählen jeden Tag auf unsere interaktiven, zuverlässigen Lagerverwaltungssysteme, welche spezifisch nach Kundenanforderung entwickelt werden.

Wir integrieren Informatiklösungen und Steuerungen in verschiedenen Systemlandschaften. Informatik und Steuerungsbauelemente befinden sich bei uns unter einem Dach. Sie als Kunde haben dank dieser Konstellation nachhaltige Vorteile während der Projektphase, aber auch beim nachfolgenden Support. Für eine umfassende Abwicklung von neuen Logistikprojekten oder den Retrofit eines bestehenden Logistikzentrums sind wir die richtige Wahl.

Ein regelmäßiger Informationsaustausch, umfassendes Know-how und die enge Zusammenarbeit mit unseren Systempartnern stellen sicher, dass wir technologisch stets zur Spitze der Branche gehören und Ihnen die beste Lösung bieten können.

➤ **Service sorgt für hohe Verfügbarkeit und Leistung**

Präventive Wartungen helfen dem Kunden, die Performance seiner Logistik möglichst lange auf hohem Leistungs- und Verfügbarkeitsniveau zu halten. BRISOFT AG unterstützt und berät mit hoher Fachkompetenz die Anwender in allen Belangen der Anlagenpflege.



BRISOFT
Powering Intralogistics.

Brisoft AG
Schäferweg 16
4057 Basel
Tel. 061 639 20 20
Fax 061 639 20 99
info@brisoft.ch
www.brisoft.ch

KASTO auf der EMO 2023: Halle 3, Stand B08

Digital und ohne Personal: KASTO macht's möglich

Eine Weltneuheit verspricht KASTO den Messebesucherinnen und -besuchern auf der EMO 2023 (18. bis 23. September) in Hannover: In Halle 3 an Stand B08 zeigt der Säge- und Lagertechnik-Spezialist ein vollautomatisiertes System für die Anarbeitung. Das mannlose Konzept ermöglicht einen 24/7-Betrieb. Ebenfalls interessant für Metallverarbeitende sind die Hochleistungs-Produktionssäge KASTOtec AC 4 und der Smart-Solutions-Corner, dort erweckt KASTO seine digitalen Lösungen zum Leben.

Die EMO 2023 steht unter dem Motto „Innovative Manufacturing“, und genau hier setzt die neue Lösung von KASTO an. Diese ermöglicht eine vollautomatisierte Anarbeitung im mannlosen 24/7-Betrieb. Die Experten kombinieren dafür bewährte Komponenten zu einer neu konzipierten hochproduktiven Lösung, die auf engstem Raum funktioniert.

Zu sehen und zu erleben ist die Anlage zum ersten Mal auf der Messe.

In die Welt der Automatisierung eintauchen

Ein weiteres Highlight am Stand ist die digitale Welt von KASTO. Damit die Besucherinnen und Besucher hier tief eintauchen können, gibt es mit dem Smart-Solutions-Corner einen separaten Bereich. Wer live dabei ist, kann das Potenzial erahnen, das in der Digitalisierung steckt. Mit den Lösungen von KASTO lassen sich die Prozesse rund um Lagern, Sägen und Materialhandling aus einer Hand ganzheitlich automatisieren und optimieren.

Die Spezialisten stellen etwa das Warehouse Management System (WMS) KASTOlogic vor, das sie für die Langgut- und Blechlagerung konzipiert haben. Damit steuern und überwachen Anwender nicht nur die Prozesse im Lager, sondern auch die Logistik- und Bearbeitungsschritte davor und danach. Selbst manuell bediente Bereiche können Nutzerinnen und Nutzer über die App KASTOlogic mo-

Über KASTO:

Die KASTO-Gruppe mit Sitz im badischen Achern (KASTO Maschinenbau GmbH & Co. KG) ist auf Säge-, Lager- und Automatisierungstechnik für Metall-Langgut und Blech spezialisiert. Das Unternehmen ist weltweiter Markt- und Technologieführer für Metallsägemaschinen, halbautomatische und automatische Langgut- und Blechlagersysteme, automatische Handlingeinrichtungen für Metallstäbe, Bleche und Zuschnitte sowie die dazugehörige, intelligente Software. Mit mehr als 175 Jahren Erfahrung zählt KASTO zu den ältesten Familienbetrieben in ganz Europa. 170 Patente, mehr als 140000 in alle Welt gelieferte Sägemaschinen und über 2300 installierte Automatlager zeugen vom Erfolg des Unternehmens. Neben einem Zweigwerk im thüringischen Schalkau verfügt KASTO über Niederlassungen in England, Frankreich, Singapur, China, der Schweiz und den USA sowie Vertriebs- und Servicepartner in vielen weiteren Ländern.



Mit den digitalen Lösungen von KASTO lassen sich die Prozesse rund um Lagern, Sägen und Materialhandling aus einer Hand ganzheitlich automatisieren und optimieren.

Bilder: KASTO Maschinenbau GmbH & Co. KG

bile in das System integrieren und sämtliche Vorgänge wie Ein- und Umlagerungen, Kommissionierungen, Versand- und Bestandsinformationen per Smartphone oder Tablet an das WMS übermitteln. Auch ein sogenanntes Pick-by-Crane-System lässt sich mit KASTOlogic mobile mühelos umsetzen: Dabei beauftragt der Bediener mit der App einen angebundenen Hallenkran, der die gewünschten Ein- und Auslagervorgänge drucktastergesteuert mithilfe der entsprechenden Koordinaten selbstständig positioniert. Ebenfalls



Das WMS KASTOlogic ist Teil der Digitalisierungs-Welt von KASTO, die im Smart-Solutions-Corner auf der EMO live erlebbar wird.



KASTO präsentiert seine neue, vollautomatisierte Lösung zur Anarbeitung im mannlosen 24/7-Betrieb erstmalig auf der EMO in Hannover.

Teil des digitalen Angebots sind die Sägeplanerstellung KASTOoptisaw sowie die interaktive Fernwartelösung KASTO VisualAssistance.

➤ Mehr Produktivität beim Sägen

Ebenfalls auf der Messe zu sehen: Der Bandsägeautomat KASTotec AC 4 – eine vollhydraulische Hochleistungssäge in schwerer Bauart mit horizontal parallel verfahrenem Sägeband. Die Säge trennt Rund-, Vierkant- und Flachmaterial sowie Rohre und Profile in allen Qualitäten. Sie eignet sich speziell

für Werkzeugstähle sowie schwer zerspanbare Werkstoffe wie Titan, Hastelloy oder Inconel. Die hohe Sägeleistung lag dabei klar im Fokus der Entwickler.

Die automatischen Sägemaschinen vereinen soliden schweren Maschinenbau mit innovativer Steuerungstechnik. Die eingesetzte Steuerung verknüpft automatisch die Schnitttechnologie mit der entsprechenden Materialqualität und dem Sägeband. Anschliessend speichert sie diese Daten. Dank des smarten Konzepts von KASTO ist die Säge leicht in Automationslösungen zu integrieren. So ent-



Der Hochleistungs-Bandsägeautomat KASTotec AC 4 trennt Rund-, Vierkant- und Flachmaterial sowie Rohre und Profile in allen Qualitäten. Er eignet sich speziell für Werkzeugstähle sowie schwer zerspanbare Werkstoffe wie Titan, Hastelloy oder Inconel.

steht ein durchgängig gesteuerter und intelligenter Materialfluss.

www.kasto.com

JETZT REGISTRIEREN!

Rendez-Vous
EMBALLAGE
CUBE BEAUSOBRE, MORGES

7.11.23

EN DIALOGUE
AVEC L'INDUSTRIE DE
L'EMBALLAGE.

www.rendez-vous-emballage.ch



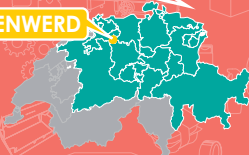
Rendez-Vous
VERPACKUNG
BALLYHOUSE, SCHÖNENWERD

9.11.23

IM DIALOG MIT
DER VERPACKUNGS-
BRANCHE.

www.rendez-vous-verpackung.ch

SCHÖNENWERD



Kommt Ihr Produkt weltweit gut an?

Ihr Partner für:

- Holzverpackungen
- Kartonverpackungen
- Verpackungsservice
- Versandservice

Wegmüller AG
Holz- und Kartonverpackungen
CH-8544 Attikon | 052 320 99 11
www.wegmueller-attikon.ch



Sicher richtig verpackt.

Partnerschaften / Partenaires:
packAKTUELL SVI vli.ch LEBENSMITTEL INDUSTRIE VERPACKUNGS INDUSTRIE

Über 90 Prozent der Verunfallten zurück im Beruf

2022 verzeichnete die Suva über 250000 Unfälle mit einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen. Die durchschnittliche Arbeitsunfähigkeit betrug 43 Tage. 92 Prozent konnten ihre Arbeit wieder aufnehmen. Die häufigsten Verletzungen waren Brüche, Verstauchungen oder Prellungen.

Das Leben ist schön, wenn alle gesund sind... Manchmal sind es nur wenige Sekunden, die ein



Bild: Getty Images

Leben komplett verändern – ein kurzer Moment der Ablenkung und schon ist ein Unfall passiert. Danach kann es Monate oder Jahre dauern, bis Menschen wieder zurück in den Alltag und ins Berufsleben finden.

Ein Schlüsselanliegen der Suva ist es, Verunfallten zurück ins Leben und in den Beruf zu helfen. Studien belegen, dass nach einer sechsmonatigen Arbeitsunfähigkeit die Chancen wieder in den Beruf zurückzukehren, um die Hälfte sinken. Deshalb ist es wichtig, dass die Betroffenen möglichst rasch wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren können.

Über 90 Prozent wieder zurück im Job

Im vergangenen Jahr registrierte die Suva über 250000 Unfälle ihrer Versicherten mit einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen. Im Schnitt belief sich die Arbeitsun-

fähigkeit auf 43 Tage. 80 Prozent der Verunfallten waren männlich, 20 Prozent weiblich.

Der Altersdurchschnitt lag bei 41 Jahren. Die meisten Personen waren in der Baubranche, in Handels- und Lagerbetrieben sowie im Personalverleih tätig. Die häufigsten Verletzungen waren Brüche, Verstauchungen oder Prellungen, dabei waren vor allem Knie, Fussgelenke, Finger und Schultern betroffen.

92 Prozent der Verunfallten konnten ihre Tätigkeit wieder aufnehmen und benötigten nur vorübergehende finanzielle und/oder beratende Unterstützung. Die Reintegrationsrate der Suva bewegt sich damit auf konstant hohem Niveau: Im Durchschnitt arbeiten rund 90 Prozent der Verunfallten wieder.

Taggeld¹ ab dem dritten Tag nach dem Unfall

Bei einer Arbeitsunfähigkeit erhalten die Betroffenen ab dem dritten Tag nach dem Unfall ein Taggeld in der Höhe von 80 Prozent ihres bisherigen Bruttolohnes. Dabei gibt es keine maximale Laufzeit der Taggelder. Solange kein stabiler Gesundheitszustand vorliegt, werden Taggelder gezahlt. Im Jahr 2022 richtete die Suva pro Fall durchschnittlich 6200 Franken an Taggeldern aus. Die gesamten Taggeldleistungen beliefen sich auf 1,54 Milliarden Franken. Das ist mehr, als die Suva für ihre gesamten Heilkosten für die medizinische und therapeutischen Behandlungen ihrer Versicherten aufwendete (1,14 Milliarden Franken).

¹ In Deutschland steht einem Taggeld zu, wenn man sich auf Dienstreise befindet. Bei Arbeitsunfähigkeit steht einem Arbeitnehmer Kranken- bzw. Verletzten-geld zu.

Über die Suva

Die seit 1918 tätige Suva beschäftigt am Hauptsitz in Luzern, in den schweizweit 18 Agenturstandorten und in den zwei Rehabilitationskliniken Bellikon und Sion rund 4500 Mitarbeitende. Als selbstständiges Unternehmen des öffentlichen Rechts versichert sie rund 130000 Unternehmen mit über zwei Millionen Berufstätigen gegen die Folgen von Unfällen und Berufskrankheiten. Arbeitslose sind automatisch bei der Suva versichert. Zudem führt sie im Auftrag des Bundes die Militärversicherung sowie die Unfallversicherung für Personen in IV-Massnahmen. Die Dienstleistungen der Suva umfassen Prävention, Versicherung und Rehabilitation. Sie arbeitet selbsttragend, ohne öffentliche Gelder und gibt Gewinne in Form von tieferen Prämien an die Versicherten weiter. Im Suva-Rat sind die Sozialpartner – Arbeitgeber und Arbeitnehmer – und der Bund vertreten.

«Die Taggeldleistungen der Suva sind wichtige vorübergehende Leistungen zur Sicherheit des Lebensunterhalts der Verunfallten und zur Entlastung der Arbeitgeber, da die Lohnfortzahlungspflicht entfällt. Damit leistet die Suva einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Sicherheit und für den Arbeitsplatz Schweiz», erklärt Barbara Ingold Boner, Leiterin Schadenabwicklung bei der Suva.

Eine erfolgreiche Reintegration ist ein Gewinn für alle Beteiligten – auch finanziell. Denn weniger Taggeld- und Rentenkosten kommen allen Suva-Versicherten in Form von tieferen Prämien zugute.

www.suva.ch

Trends, Innovationen für Pharmalogistik



PHARMA LOGISTICS DAYS

27. & 28. SEPTEMBER 2023 | MESSE BASEL | HALLE 2.0

ILMAC.CH/FREE-TICKET

**Jetzt
kostenfreies
Ticket
sichern!**

Priocode:
media-ilmac23

ilmac.

Millionenschaden durch Schwarzarbeit

Schwarzarbeit zu entlarven, kann aufwendig sein, doch in diesem Fall gelang das. Erfahren Sie hier, wie die Revisoren der Suva so einen Fall bei einem Subunternehmen im Baugewerbe entdeckten.

Viele Unternehmen in der Baubranche geben Aufträge an Subunternehmen weiter. Dafür gibt es verschiedene Gründe: Seriöse Unternehmen wie die Gewissenhaft GmbH lagern Arbeiten beispielsweise bei kurzfristigen oder Spezialaufträgen an andere Firmen aus. Bei ihren Partnern handelt es sich um langjährige, vertrauenswürdige Unternehmen, die ihre Sozialabgaben korrekt bezahlen.

➤ Subunternehmer in bar ausgezahlt

Demgegenüber stehen Firmen wie die Leichtsin GmbH, die ganz andere Ziele verfolgt: Indem sie Arbeiten weitergibt, muss sie weniger Mitarbeitende direkt beschäftigen und hält die eigenen Kosten tief. Dadurch hat sie eine tiefere Lohnsumme und muss weniger Versicherungsprämien und andere Sozialabgaben zahlen. Im Gegensatz zu den meisten anderen Betrieben zahlt die Leichtsin GmbH ihre Subunternehmer in bar aus. In gewissen Jahren machten die Barzahlungen fast 60 Prozent ihres Umsatzes aus, rund 1,3 Millionen Franken. Mit diesem Vorgehen erhält sie die Leistungen günstiger. Denn Auftragnehmer, die sich bar bezahlen lassen, rechnen diese Einnahmen in vielen Fällen nicht korrekt ab. Sie zahlen weder Versicherungsprämien noch Lohnnebenkosten wie AHV und Pensionskasse oder Steuern. Zusätzlich beschäftigen sie Personen oft schwarz und zu niedrigen Löhnen. All dies erlaubt es ihnen, ihre Dienstleistungen zu Dumpingpreisen anzubieten, was der ganzen Branche schadet. Unternehmen wie die Leichtsin GmbH nehmen dies bewusst in Kauf.

➤ Millionen erhalten und nicht abgerechnet

Eines dieser Subunternehmen ist die Dubios GmbH. Dieses hat von der Leichtsin GmbH für erbrachte Leistungen 200'000 Franken in bar erhalten. Während Betriebsrevisionen bei der Leichtsin GmbH und acht weiteren Firmen stellte die Suva fest, dass die Dubios GmbH in den Jahren 2015 und 2016 von insgesamt neun verschiedenen Auftraggebern über 2,4 Millionen Franken in bar erhalten hat – abgerechnet hat sie keinen Rappen. Im Gegenteil: Die Dubios GmbH gab während dieser Zeit an, keine Geschäftstätigkeit auszufüh-

ren, womit sie auch keine Lohnauszahlungen abgerechnet hat – weder bei der Suva noch bei der Ausgleichskasse (AHV). 2017 wurde die Dubios GmbH vom Handelsregister-Amt aufgelöst, da sie keinen Firmensitz und Adresse mehr hatte.

Grosser Schaden für den Werkplatz Schweiz Der Suva sind so Prämien in der Höhe von rund 160'000 Franken entgangen. Die AHV hat ebenfalls einen hohen Schaden erlitten. Der tatsächliche Schaden für den Werkplatz Schweiz ist durch die ganze Wettbewerbsverzerrung noch viel höher.

Den Schaden für solche Machenschaften tragen schlussendlich auch die ehrlichen Prämienzahler wie die Gewissenhaft GmbH. Dies gleich in verschiedener Hinsicht: Sie zahlen die Prämien mit, welche die betrügerischen Unternehmen durch die Barzahlungen umgehen, erhalten unter Umständen keine Aufträge mehr, müssen Leute entlassen oder gehen Konkurs, weil die mit unlauteren Methoden agierende Konkurrenz zu Dumpingpreisen offeriert.

Die Suva hat gegen den Geschäftsführer der Dubios GmbH Strafanzeige wegen Prämienhinterziehung erstattet. Dieser wurde zu einer Geldstrafe verurteilt. Unschuldig ist auch die Leichtsin GmbH nicht: Mit ihrem Vorgehen hat sie die betrügerischen Machenschaften unterstützt.

➤ Suva bekämpft Versicherungsmissbrauch systematisch

Zum Schutz der ehrlichen Prämienzahler sowie des Werkplatzes Schweiz geht die Suva systematisch gegen solche Machenschaften vor. So führt sie beispielsweise regelmässig Betriebsrevisionen durch, beobachtet die Tätigkeiten verdächtiger Betriebe eng und reicht Strafanzeigen ein. Alle diese Massnahmen haben zum Ziel, möglichst schnell und effektiv gegen betrügerische Unternehmen vorgehen zu können, ohne die ehrlichen Kunden zusätzlich administrativ zu belasten.

Durch die aktive Bekämpfung von Versicherungsmissbrauch konnte die Suva seit 2007 mehr als 215 Millionen Franken einsparen. Davon profitieren auch die Versicherten. Denn je weniger Missbrauch entsteht, desto tiefer fallen die Prämien aus.

■ www.suva.ch

FEDER- FÜHREND



Unser hoher Automationsgrad erlaubt die Fertigung einfacher wie auch komplexer Federn und Drahtbiegeteilen. Kostengünstig und genau.

EFFIZIENT, KOMPETENT, ERFAHREN.



Swiss Spring Technology

Individuell und schnell.

Thür + Co. AG

Riedwiesenstrasse 16-18

Industrie Aegert CH-8305 Dietlikon
Tel. 044 807 44 11 Fax 044 807 44 00
info@thuer-co.ch www.thuer-co.ch

Syntegon gewinnt deutschen Verpackungspreis

- Pickertechnologie auf Basis von Linearmotoren sorgt für schonendes Handling
- Jury lobt hohe Ausbringungsleistung sowie Format-, Packstil- und Layoutflexibilität bei platzsparendem Design
- Deutscher Verpackungspreis bestätigt Syntegons Innovationskraft bei neuer Pick-and-Place Technologie

Zum vierten Jahr in Folge hat das Deutsche Verpackungsinstitut e.V. Syntegon mit dem deutschen Verpackungspreis ausgezeichnet: Das Handling-System IDH überzeugte die Jury in der Kategorie „Verpackungsmaschinen“. Sie lobte die innovative Anwendung der Pickertechnologie, die es erlaube, den benötigten Flächenbedarf vom Zuführband zur Verpackungsmaschine drastisch zu reduzieren. Dabei sei trotz kompakter Anordnung eine hohe Variabilität bezüglich Formaten, Packstilen und Linien-Layouts gegeben. „Unser Intelligent-Direct-Handling-System, kurz IDH, ermöglicht neben hoher Packstilflexibilität auch ein besonders schonendes Produkthandling, das Lebensmittelverlust minimiert.“, so Daniel Bossel, Produktmanager bei Syntegon. „Dieser Preis zeigt, dass wir kontinuierlich dazu beitragen, Verpackungstechnik auch in

Zukunft innovativ und nachhaltig zu gestalten. Die Auszeichnung unterstreicht zudem Syntegons jahrzehntelange Robotik-Expertise für die Nahrungsmittelindustrie.“

➤ Schonendes Handling mittels Linearmotoren

Die Pickertechnologie basiert auf innovativer Linearmotortechnologie und bildet das Herzstück der IDH. Jeder der Picker ist einzeln über einen Motor steuerbar. Dessen langsame und fließende Bewegungen minimieren mechanischen Stress und transportieren empfindliche Produkte wie Kekse und Cracker vom Prozessband in eine Zuführung oder direkt in Trays. Die Picker der IDH saugen die Produkte mit geringem Vakuumeinsatz und verringern so Beschädigung und Produktbruch – ein wichtiger Schritt, um einerseits Lebensmittelverschwendung zu minimieren und andererseits optimale Anlageneffizienz zu sichern.

➤ Hohe Flexibilität dank innovativer Robotik-Technologie

Die neue Pick-and Place Technologie ist ausserdem der Schlüssel zur hohen Flexibili-

tät der IDH: Je nach Produktvolumina können Hersteller bis zu 40 Picker integrieren, die eine maximale Ausbringungsleistung von bis zu 1250 Produkten pro Minute erreichen. Mit deren Hilfe gruppiert und belädt das System Kekse in vier verschiedenen Formaten – Slug- und Stapelverpackungen in Tray oder in Schlauchbeuteln. Mit seiner hohen Packstilflexibilität reiht sich die IDH nahtlos in das Pick-und-Place Portfolio von Syntegon ein und ergänzt es um eine effiziente und vielseitige Lösung im High-Speed-Bereich.

➤ Der Deutsche Verpackungspreis

Das Deutsche Verpackungsinstitut (dvi) verleiht den Deutschen Verpackungspreis seit 1963. Der international ausgeschriebene Wettbewerb ist die wichtigste europäische Leistungsschau rund um das Thema Verpackung und findet jährlich unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Wirtschaft und Energie statt. Eine unabhängige Jury bewertet die besten Innovationen und Lösungen in insgesamt zehn Kategorien.

■ www.syntegon.com

NEUE IDEEN GEFÄLLIG?

Melden Sie sich, unverbindlich und unkompliziert. Schreiben Sie uns eine E-Mail, rufen Sie an oder besuchen Sie unsere Webseite. Faire Preise, zeitgemässes Design. Ästhetik, welche sich garantiert auszahlt. **Auf den Erstauftrag erhalten Sie 20% Rabatt.**

Grafik

Corporate Design (Logos, Briefschaften, Flyer, Broschüren und Prospekte) – Schilder – Auto- und Schaufensterbeschriftungen – Plakate

Fotografie

Events – Fashion – Lifestyle – Reportagen – People

Produktentwicklung und -design

Marktforschung – Analysen/Recherchen – Konzepte/Visualisierungen – Engineering (3D-CAD) – FEM – Möbel (Einzel- und Massanfertigungen) – Modelle (z.B. Rapid Prototyping)



Roffy GmbH

Hammerstrasse 49
CH-4410 Liestal
0041 763 39 94 02
info@roffy.ch
www.roffy.ch

Wir geben Gas:

Swiss-Tour der Verpackung – coole Events



Die neuen Termine stehen fest. Anfang November 2023 heisst es wieder «Türen auf» für die Rendez-Vous-Emballage und Rendez-Vous-Verpackung. Wir blicken positiv in die Zukunft und freuen uns, auch in diesen Jahr wieder Branchenevents zu realisieren.

Die teilnehmenden Firmen werden sich in der Westschweiz (Region Genfersee) und im Mittelland präsentieren. Den interessierten Kunden und Besuchern präsentieren unsere Partnerfirmen neue Produkte, Maschinen, Materialien und Dienstleistungen aus der Verpackungsbranche. Im persönlichen Dialog können Kunden-Lieferanten-Beziehungen vertieft und gestärkt werden.

Ab sofort haben alle Firmen der Verpackungsbranche die Möglichkeit, sich einen Platz mit einer Teilnahme zu sichern. Wir freuen uns, dass wir bereits mit einem Drittel der Firmen, welche im vergangenen Oktober ausgestellt haben, wieder an Board sind.

Den Auftakt macht das Event in der Westschweiz am Dienstag, 7. November 2023. Alternierend geht es wieder in die Region des Genfersees.

Weiter geht es dann ins Schweizer Mittelland, wo am Donnerstag 9. November 2023 das deutsch-schweizer Event stattfinden wird.

Der Eintritt ist für Besucher von 10 bis 16 Uhr kostenlos und das offerierte kulinarische Tagescatering lädt zum Verweilen ein. Kunden werden zum Mittagessen oder zum späteren Apéro durch die teilnehmenden Firmen eingeladen. Interessante Fachvorträge aus der Verpackungsbranche runden das Programm ab.

«Die Rendez-Vous Verpackung stellt mit ihren Ausstellern einen tollen Mix der Schweizer Verpackungsindustrie dar. Das Rahmenprogramm wartet mit spannenden Referenten und Themen auf und sorgt damit für den notwendigen Weiterbildungsanteil.

Das Messeformat entwickelt sich immer mehr zu einem festen Bestandteil der schweizerischen Verpackungsindustrie, als Aussteller freut uns das enorm.»

Gobi Bremauthan, WellPack AG, Leiter Marketing & Verkauf

«Die lokalen Veranstaltungen und die damit verbundene, regionale Kundennähe schätzen wir. In Ergänzung zu den internationalen Verpackungsmessen sind diese Events eine sinnvolle Kombination.»

Urs Stillhard, Saropack AG, Vertriebsleiter Europa

Die Verpackungs-Events

Exklusiv, nah und persönlich

Rendez-Vous Emballage

Dienstag, 7. November 2023, Westschweiz

Rendez-Vous Verpackung

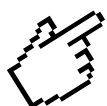
Donnerstag, 9. November 2023, Mittelland

- Facts:
- Öffnungszeit 10 Uhr bis 16 Uhr
 - Kostenloser Eintritt für Kunden und interessierte Besucher
 - Offeriertes Catering
 - Ausreichend Parkplätze
 - Interessantes Rahmenprogramm

«Die Rendezvous-Messen ermöglichen es uns, unsere Kunden regional zu treffen und uns mit Ihnen in einem anderen Umfeld über Verpackungslösungen zu unterhalten. Weiter ist dieser Treffpunkt eine Möglichkeit, Kunden zu erreichen und unsere Marktpresenz zu erhöhen.»

Reto Schlumpf, BVSD Verpackungs-Systeme AG, Verkaufsleiter

www.rendez-vous-verpackung.ch
www.rendez-vous-emballage.ch



www.laborscope.ch

Labortechnik | Verfahrenstechnik | Chemie | Medizin | Biotechnologie

Schweizer Salon der Mobilitäts-Profis Salon suisse des pros de la mobilité Salone svizzero dei professionisti della mobilità



DER BRANCHENTREFFPUNKT
LE RENDEZ-VOUS DE LA BRANCHE
IL LUOGO D'INCONTRO DEL SETTORE

08. – 11. NOV. 2023 | BERNEXPO

aftermarket-CH.com | carrosserie-CH.com | transport-CH.com

BTRY: Die Schweizer Akku-Revolutionäre

Das Empa-Spin-off «BTRY» will Batterien neu denken: Seine Dünnschichtbatterien sind nicht nur sicherer und langlebiger als herkömmliche Lithium-Ionen-Akkus, sie sind auch wesentlich umweltfreundlicher in der Herstellung und lassen sich in nur einer Minute auf- und entladen. Noch ist die Batterie klein, aber die Gründer haben grosse Pläne.

Lithium-Ionen-Akkus sind überall: von Smartphones und Laptops über Autos bis hin zu Satelliten, die um die Erde kreisen. Es ist unsere derzeit ausgereifteste Batterietechnologie. Dennoch ist sie nicht für alle Anwendungen ideal. Lithium-Ionen-Batterien büssen mit jedem Lade- und Entladezyklus an Kapazität ein, laden sich verhältnismässig langsam auf und funktionieren nur in einem engen Temperaturbereich richtig gut.

Aus der Sicht der Empa-Forschenden Abdessalem Aribia und Moritz Futscher aus dem Empa-Labor «Thin Films and Photovoltaics» ist es an der Zeit, Batterietechnologie neu zu denken. Im Vergleich zu anderen bestehenden oder sich entwickelnden Technologien bringt ihre Feststoffbatterie auf Lithiummetallba-



Neuartige Batteriezellen in der Grösse von jeweils 1 x 3 Millimeter Bild: EMPA

sis einige wesentliche Vorteile mit sich. Beispielsweise kann sie innerhalb von einer Minute auf- und wieder entladen werden, hält rund zehnmal so lang wie ein Lithium-Ionen-Akku und ist unempfindlich gegenüber Temperaturschwankungen.

Ausserdem ist sie im Gegensatz zu Lithium-Ionen-Akkus nicht brennbar – ein grosser Vorteil, denn heutige Akkus gelten als Gefahrgut. Falsche Handhabung oder Beschädigung einer herkömmlichen Lithium-Ionen-Zelle kann zu einem Brand führen, der giftige Gase freisetzt und äusserst schwer zu löschen ist. «Wenn man dagegen unsere Batterie mit einer Schere durchschneidet», sagt Aribia, «hat man einfach zwei halb so gute Batterien.»

Diese vielversprechende Technologie wollen Aribia und Futscher nun auf den Markt bringen. Gemeinsam mit Laborleiter Yaroslav Romanyuk haben sie ein Spin-off namens «BTRY» (ausgesprochen «battery») gegründet. Aribia, der die Rolle des CTO bei BTRY übernimmt, hatte zuvor nie daran gedacht, eine eigene Firma zu gründen. CEO Moritz Futscher interessiert sich

hingegen bereits seit seiner Studienzeit für Start-ups. Die beiden Forscher arbeiten schon seit Jahren gemeinsam am Batterieprojekt und sind ein eingespieltes Team. «Wir sind überzeugt, dass unser Produkt einen echten Mehrwert bieten kann», sagt Futscher.

Hochpräzise Herstellung Die neuartige Batterie ist eine sogenannte Dünnschichtfestkörperbatterie. Die Technologie an sich ist nicht neu: Solche Batterien sind bereits seit den 1980er-Jahren bekannt. Aufgrund der sehr geringen Masse ihrer Dünnschichtkomponenten – die ganze Zelle ist nur wenige Mikrometer dick – konnten sie bisher aber nur sehr wenig Energie speichern. Futscher und Aribia ist es gelungen, die Dünnschichtzellen aufeinander zu stapeln und somit ihre Kapazität zu erhöhen.

Damit wird die Batterie interessant für kommerzielle Anwendungen. Die Herstellung der Dünnschichtzellen erfolgt mittels Vakuumbeschichtung: Die gewünschten Materialien werden in einer Vakuumkammer zu einzelnen Atomen zerstäubt, die sich dann in einer präzise kontrollierten Schicht auf dem Zielsubstrat absetzen. «Solche Herstellungsmethoden werden heute im grossen Stil bei der Herstellung von Halbleiterchips und Glasbeschichtungen angewendet», sagt Futscher. «Das ist ein Vorteil für uns, denn die Maschinen und das Know-how für die Herstellung unserer Batterie sind weitgehend vorhanden.»

Die hochpräzise Herstellungsmethode hat einen weiteren Vorteil: «Im Gegensatz zur traditionellen Kochtopf-Methode der Batterieherstellung fallen bei unserer Produktion keine toxischen Lösungsmittel an», erläutert Aribia. Allerdings fällt die Dünnschichtbatterie dadurch auch teurer aus. Ihre Anwendung sehen die Forscher deshalb vor allem in Produkten, bei denen der Preis der Batterie nur einen geringen Anteil an den Gesamtkosten des Geräts hat – etwa bei Smartphones und Smartwatches oder bei Satelliten. «Dort machen die Vorteile unserer Technologie den höheren Preis mehr als wett», ist Aribia überzeugt.

Investoren gesucht

Die Forscher sind nicht die einzigen, die das Potenzial ihres Produkts als hoch einstufen.



CEO Moritz Futscher und CTO Abdessalem Aribia im Coating Competence Center der Empa. Bild: EMPA

BTRY wurde von der Innosuisse gefördert und schaffte es in den «Business Incubator» der Europäischen Weltraumorganisation (ESA). Ausserdem erhielt Aribia ein «Empa Entrepreneur Fellowship», das junge Forschende für ein Jahr bei der Firmengründung unterstützt. Doch bevor die ersten Dünnschichtbatterien ins Weltall fliegen oder Handys mit Strom versorgen, steht sowohl administrativ als auch technisch noch einiges an. In der Zwischenzeit nutzen die beiden Gründer die Maschinen am «Coating Competence Center» der Empa, um ihre Batterieprototypen grösser und leistungsfähiger zu machen und potenziellen Geldgebern zu zeigen, dass sich die Investition lohnt.

In den nächsten zwei Jahren wollen die Forschenden sowohl die Fläche als auch die Anzahl Schichten steigern. «Zurzeit bestehen unsere Batterien erst aus zwei Schichten von nur etwa 1 x 3 Millimetern», sagt Aribia. «Als nächstes wollen wir eine Batterie von rund einem Quadratzentimeter mit zwei bis drei Schichten herstellen. Damit können wir noch keinen Satelliten betreiben – aber wir können sehr wohl zeigen, dass unsere Technologie skalierbar ist.»

Unterstützung für Gründerinnen und Gründer

Das «Empa Entrepreneur Fellowship» wird an Forscherinnen und Forscher der Empa vergeben, die auf der Grundlage ihrer Forschung ein Start-up gründen wollen. Die Fellowships werden in einem Wettbewerb vergeben und beinhalten finanzielle Unterstützung für zwölf Monate. Zusätzliche Förderung erhalten Empa-Spin-offs in den beiden Business-Inkubatoren glatec in Dübendorf und Startfeld in St. Gallen.

www.empa.ch

Die «maintenance Schweiz 2023» präsentiert Trends und Synergien

Die Schweizer Fachmesse für industrielle Instandhaltung, «maintenance Schweiz», findet nach zwei Jahren endlich wieder vom 25. bis 26. Oktober 2023 in Zürich statt. Die Messe ist der Treffpunkt für Instandhaltungsprofis und bietet den Fachbesuchern eine einzigartige Möglichkeit, sich für Anlageninstandhaltung, Ersatzteile, Smart-Maintenance, Arbeitssicherheit sowie die neuesten technischen Lösungen, Produkte, Trends und Technologien der industriellen Instandhaltung zu informieren.

Mit einem Wachstum auf 80 ausstellende Firmen werden den Gästen in der Messehalle 3 innovative Lösungen präsentiert: von Instandhaltungsgeräten und Ersatzteilen über Antriebstechnik bis hin zu Predictive Maintenance. Die «maintenance Schweiz» bietet die einmalige Chance, sich an den Ständen der Aussteller, auf der Vortragsbühne der «maintenance talks» oder bei den parallel stattfin-



denden Messen «AQUA Suisse» (Halle 5 und 6) sowie der «PUMPS & VALVES» (Halle 4) einen umfassenden Überblick über die neuesten Trends der Industriebranche mit über 240 Ausstellern zu verschaffen.

➤ Grosse Herausforderungen und Trendthemen

Die Schweizer Instandhaltungsbranche sieht sich mit zahlreichen Herausforderungen und Trendthemen konfrontiert. Die «maintenance Schweiz» greift diese auf und präsentiert innovative Lösungen, wie die aktuellen Anforderungen bewältigt werden können. Themen wie «Condition Monitoring» und «Predictive Maintenance» mit KI, «Smart Maintenance», Mobile Instandhaltung, IoT und Digitalisierungsstrategien sowie der Fachkräftemangel stehen dabei im Fokus.

Durch den Einsatz von Technologien wie maschinellem Lernen, automatisierter Analyse und Blockchain können Maschinenstillstände vermieden werden. Smart Maintenance erlaubt die Überwachung des Maschinenzustands in Echtzeit, während die mobile Instandhal-

tung automatisierte Prozesse ermöglicht. Die «maintenance Schweiz» bietet eine abwechslungsreiche und wertvolle Plattform, um diese aktuellen Herausforderungen gemein-



sam mit den unterstützenden Branchenverbänden wie dem fmpro oder Energie Zukunft Schweiz anzugehen, innovative Lösungen zu präsentieren und diese mit wichtigem Branchenwissen zu vernetzen.

➤ Namhafte Aussteller und Produktnews auf der Startposition

Die «maintenance Schweiz» zog bereits über 80 namhafte Aussteller an, die ihre neuesten Produkte und Lösungen auch Ende Oktober wieder in Zürich präsentieren werden. Unternehmen wie Hilti (Schweiz) AG, EAM Swiss GmbH, Fanuc Switzerland GmbH, Henkel AG & Co. KGaA, Küffer Elektro-Technik AG, Membrain Switzerland GmbH, tiventa AG Lüftungshygiene, Testo oder RAFI GmbH & Co. KG sind unter den Ausstellern vertreten. Experten der Instandhaltungsbranche können sich auf spannende Produktneuheiten freuen. Zusätzlich zu den Messeständen wird es bei den «maintenance talks» wieder kompakte und interessante Vortragsthemen geben – das Programm wird bald online verfügbar sein.

➤ Fokussiertes Messeprofil und kompakte Ausstellungsbereiche

Die «maintenance Schweiz 2023» deckt ein breites Spektrum an Ausstellungsbereichen ab, die für die Instandhaltungsbranche von Bedeutung sind. Dazu gehören Ersatzteile, Instandhaltungsausrüstung, Inspektion, Verbrauchsmaterial, Instandhaltungsmanagement, Smart Maintenance, Dienstleistungen und Services, Engineering-Dienstleistungen, Sicherheit und Gesundheit.

Sichern Sie sich bereits jetzt Ihren kostenlosen Eintritt im Wert von 30.- CHF mit dem Gutschein-Code «1018» auf der Website der «maintenance Schweiz» www.maintenance-schweiz.ch oder per Link <https://register.visitcloud.com/survey/0t03ggyoej1p?actioncode=1018>

Informationen über Easyfairs

Easyfairs organisiert und veranstaltet Events, die Communities unter dem Motto «Visit the future» zusammenbringen.

Wir organisieren derzeit 200 Events in 14 Ländern (Algerien, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz und Grossbritannien) und betreiben acht eigene Messegelände in Belgien, den Niederlanden und Schweden (Antwerpen, Gent, Mechelen-Brüssel Nord, Namur, Gorinchem, Hardenberg, Malmö und Stockholm).

In der D-A-CH-Region organisiert Easyfairs u.a. die all about automation, die KPA Kunststoff Produkte Aktuell, KUTENO, AQUA Suisse, die EMPACK, die FMB, die LOGISTICS & AUTOMATION, die maintenance, die PUMPS & VALVES, die RECYCLING-TECHNIK und die SOLIDS.

Unser Ziel ist es, das Geschäftsleben unserer Kunden zu vereinfachen und den Return on Investment für professionelle Communities durch unsere All-in-Formate, fortschrittliche Technologien und einen kundenzentrierten Ansatz zu erhöhen.

Unsere digitalen Formate und Initiativen bieten unseren Communities hervorragende Möglichkeiten, sich effektiv zu vernetzen und das ganze Jahr über Geschäfte zu machen. Wir hören auf unsere Communities, um überzeugende Online-Formate zu schaffen, die zu ihren sich ständig weiterentwickelnden Bedürfnissen passen.

Die Easyfairs Gruppe beschäftigt 700 hochengagierte Talente, setzt die besten Marketing- und Technologie-Tools ein und entwickelt Marken mit einer starken Anziehungskraft für unsere Stakeholder. Im Jahr 2023 verlieh Deloitte Easyfairs zum fünften Mal in Folge den Status «Best Managed Company».

Easyfairs ist stolz darauf, laut der jährlichen AMR-Rangliste zu den 20 besten Messeveranstaltern der Welt zu gehören.

«Visit the future» gemeinsam mit Easyfairs und erfahren Sie mehr auf www.easyfairs.com

Easyfairs Switzerland GmbH
Kägenstrasse 17
4153 Reinach
Tel: 061 228 10 00
schweiz@easyfairs.com
www.easyfairs.com

carrosserie-CH / transport-CH / aftermarket-CH – 08.11. – 11.11.2023

Die Mobilitätsbranche trifft sich in Bern

In drei Monaten (8. bis 11. November 2023) werden in Bern der 12. Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH, der 2. Schweizer Automobil-Aftermarket-Salon sowie der 1. Schweizer Carrosserie-Salon carrosserie-CH stattfinden. Nach der äusserst erfolgreichen Durchführung im «Coronajahr» 2021 kündigen die Veranstalter eine umfassende Leistungsshow der Schweizer Mobilitätsbranche mit unzähligen Attraktionen und Premieren an.

29885 Besucherinnen und Besucher kamen 2021 trotz Pandemiemassnahmen an den vier Messetagen im November nach Bern und machten die Leitmesse zum Branchentreffpunkt der Mobilitätsbranche. Nun steht vom 08. bis 11. November 2023 die nächste Austragung



ten beiden Ausgaben von 2019 und 2021 anknüpfen zu können.

«Wir sind aufgrund der Rückmeldungen aus der Branche und dem Anmeldestand sehr op-



des Branchentreffpunktes vor der Tür. Gut drei Monate vor der Veranstaltung sind die Veranstalter überzeugt, am Erfolg der letz-



timistisch, unsere Ziele erreichen zu können», erklärt OK-Präsident Dominique Kolly. Man wolle «gegen 35000 Besucher nach Bern locken.» Die Vorbereitungen, so ergänzt Messeleiter Jean-Daniel Goetschi, «verlaufen nach Plan und versprechen vier unvergessliche Tage.» Dazu werden auch die von den Ausstellenden bereits angekündigten Attraktionen und Premieren sowie ein ausgebautes Rahmenprogramm beitragen.

Konzeptionell setzen die selbst aus der Mobilitätsbranche stammenden Veranstalter der Expotrans SA weitgehend auf Kontinuität: «Für 2023 sind keine grossen Veränderun-



Drei Fachmessen – ein Branchentreffpunkt

Vom 08.11. – 11.11.2023 finden auf dem Messegelände BERNEXPO in Bern die carrosserie-CH, transport-CH und aftermarket-CH statt. Mit mehr als 250 Ausstellern, die über 800 Marken präsentieren, sind der 12. Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH, der 2. Schweizer Automobil-Aftermarket-Salon sowie der 1. Schweizer Carrosserie-Salon carrosserie-CH eine echte Leistungsshow der Mobilitätsbranche / Strassentransport- und Automobilbranche. Ein umfassendes Messeformat für die gesamte Branche Transport/Nutzfahrzeug, Garage/Werkstatt, Aftermarket und Carrosserie. «Side-Events» und hochkarätige Fachveranstaltungen ergänzen das Programm.

Veranstalterin des Branchentreffpunktes ist die von Branchen-Profis getragene Expotrans SA. Begleitet wird die Veranstaltung von den Patronats-Partnern AS-TAG Schweiz, Nutzfahrzeugverband, AGVS Auto Gewerbe Verband Schweiz, auto schweiz Vereinigung der offiziellen Automobil-Importeure, carrosserie suisse, Les Routiers Suisses, SAA Swiss Automotive Aftermarket und VFFS Verband Freiberuflicher Fachsachverständiger Schweiz.

gen geplant», so Dominique Kolly. «Einzig den Bereich der Fachveranstaltungen und der Kongresse haben wir nochmals ausgebaut.» Nach der mit vielen Unsicherheiten behafteten Austragung im «Coronajahr» 2021 und den aktuell zahlreichen globalen Verwerfungen wolle man «den Ausstellern aber vor allem Stabilität bieten. Die Fachmessen sollen als Treffpunkt die gesamte Branche vereinen und auch Raum für Geselligkeit lassen», so Jean-Daniel Goetschi.

Entsprechend waren die Veranstalter auch dafür besorgt, dass der Wegfall der alten Festhalle, die bis 2025 einem Neubau weichen muss, durch zusätzliche Ausstellungsflächen kompensiert werden kann. Fünf mobile Hallen werden so das Angebot auf dem Messegelände in Bern ergänzen.

«Wir sind bereit und freuen uns auf die Messe im November», so Dominique Kolly. Der Vorverkauf für die Besucher-Tickets startet planmässig anfangs September.

www.carrosserie-ch.com
www.transport-ch.com
www.aftermarket-ch.com

Innovation in Aktion: Omron präsentiert wegweisende Lösungen auf der Sindex 2023

OMRON, eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Industrieautomatisierung, wird vom 05.-07. September 2023 auf der Schweizer Leitmesse für industrielle Automatisierung Sindex in Bern die neuesten Innovationen präsentieren und 90 Jahre Innovationsstärke feiern.

Während smarte Fabriken und digitale Produktionsabläufe überall Gesprächsthemen sind, schaffen es nur wenige Unternehmen, ihre futuristischen Visionen für die eigene Produktion wirklich schnell und schnörkellos in die Tat umzusetzen.

Die Automatisierungsexperten von OMRON erklären vor Ort, wie Unternehmen von automatisieren Betriebsabläufen profitieren und erläutern die Vorteile der Digitalisierung.

Messebesucher erhalten die Möglichkeit, Roboter (Cobots, AMR + i4L SCARA Roboter), eine Bin-Picking Lösung sowie die Neuheiten im Bereich Bildverarbeitung hautnah zu erleben und sich von OMRONs i-Automation!

Omron Electronics GmbH

Die OMRON Corporation ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Industrieautomatisierung und stützt sich insbesondere auf die Kerntechnologie „Sensing & Control + Think“.

Das Leistungsspektrum von OMRON reicht von elektronischen Komponenten über Industrieautomatisierung bis hin zu Elektronikteilen, sozialen Infrastruktursystemen sowie Gesundheits- und Umwelttechnologien.

OMRON wurde 1933 gegründet und beschäftigt derzeit rund 30000 Mitarbeiter weltweit, die daran arbeiten, Produkte und Dienstleistungen in 120 Ländern zur Verfügung zu stellen. Im Bereich der Industrieautomatisierung unterstützt OMRON die Innovation in der Fertigung durch die Bereitstellung fortschrittlicher Automatisierungstechnologien und -produkte sowie durch umfassenden Kundensupport.

Konzept (integrierte, intelligente und interaktive Lösungen) zu überzeugen.

OMRON freut sich bereits heute auf viele interessante Begegnungen und Gespräche am Stand A06 in Halle 3.0.

Omron Electronics GmbH

Elisabeth-Selbert-Str. 17

D-40764 Langenfeld

Tel: +49 2173 68000

info_de@omron.com

www.industrial.omron.de



Suisse Caravan Salon

ALLES, UM DIE WELT ZU ENTDECKEN.

Bern, 26. - 30.10.2023
suissecaravansalon.ch

JETZT TICKET SICHERN!



Eine Veranstaltung der

BERNEXPO

Patronatspartner


caravaningsuisse

Medienpartner

WOHNMOBIL
& CARAVAN

AUTOCARAVANE
& CARAVANE

Roboter, Sonderzonen und Talk-Highlights – die SINDEX gibt Einblicke in die Technologiebranche

Vom 5. bis 7. September dreht sich auf dem BERNEXPO-Areal alles um die industrielle Automatisierung und die Schweizer Technologiebranche. In den Ausstellungshallen, in diversen Sonderzonen sowie im SINDEX-Forum werden aktuelle und kommende Trends der Branche thematisiert. Die BERNEXPO als Veranstalterin erwartet gemeinsam mit den Trägerverbänden swissT.net und GOP rund 240 Ausstellende und 10000 Besuchende.

In der industriellen Automatisierung werden Arbeitsprozesse von Maschinen und Software ausgeführt. Wie man bestehende Prozesse und Abläufe verbessern und weiterentwickeln kann, ist eines von vielen zentralen Themen der nationalen Leitmesse SINDEX.

Welche Verbesserungsvorschläge und Lösungen gibt es, um die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens zu steigern? Welche Trends dominieren aktuell in der Automatisierungsbranche und welche Innovationen und Schlüsseltechnologien steuern direkt auf alle Beteiligten zu? Diese und weitere Fragen sollen an der diesjährigen SINDEX-Ausgabe mit rund 240 Ausstellenden beantwortet werden. An allen drei Messetagen werden neue Lösungen präsentiert, um die Automatisierung und die Digitalisierung weiter voranzutreiben. Es gibt Live-Demos, Präsentationen von neuen Produkten und Vorträge, die bei den Besuchenden garantiert für eine Horizonterweiterung sorgen werden.

Sonderzonen und Schwerpunktthemen

An den drei Messetagen gibt es Ausstellungsbereiche zu Themen wie Automation, Elektronik, Elektrotechnik, Fluidtechnik, Produktionstechnik, Robotik, Bildung, Forschung sowie Informations- und Kommunikationstechnologie und Internet der Dinge in der Industrie. Zusätzlich gibt es an der SINDEX auch diverse Sonderzonen, die sich einem bestimmten Schwerpunkt widmen:

Sindex Start-ups ist eine Bühne für Jungunternehmen und Start-ups, um sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Während den **IndustrySkills** duellieren sich an allen drei Messetagen weit über 100 Teilnehmende in den Disziplinen ElektronikerIn, AutomatikerIn und Industrie 4.0. **Sindex Forum** (siehe unten) bietet spannende Keynotes und Panel Diskussionen zu den diesjährigen Fokusthe-

men. **Swiss Robotics** zeigt, was mit der aktuellen Robotertechnik alles möglich ist und welche neuen Trends hier die Branche bewegen sollen. Bei **Electronic City** werden Komponenten, Tools und Dienstleistungen für die Elektronik- und Softwareentwicklung vorgestellt, von Standardkomponenten bis zu speziellen Bauteilen. **Swiss Sensor Market** ist der Ort, wo sich alles um die Sensorik und intelligente Kommunikationstechnologien dreht. Und schliesslich ist da noch die **Virtuelle Fabrik**: Hier kommen unterschiedliche Industrie-Partner zusammen und ermöglichen den Zugang zu einem umfangreichen Ökosystem, wo das Know-how gebündelt wird.

Das Sindex-Forum ist der Ort, wo die Fokusthemen «Technology meets sustainability» und «Ecosystem - the future key to success» mit Talks und Präsentationen erörtert werden. Welchen Beitrag können neue Technologien für eine nachhaltige Zukunft leisten? Welche Auswirkungen hat die Deglobalisierung auf die Beschaffungsindustrie? Und welche neuen Chancen und Möglichkeiten liefern neue Netzwerkstrukturen und Netzwerkorganisationen für die Branche? Diese und andere Fragen wollen an zahlreichen Diskussionsrunden beantwortet werden.

Programm-Highlights für Besuchende

Anita Eckardt (Implenia Executive Committee) spricht über technologische Lösungen, Transparenz und die richtigen Baustoffe für nachhaltigeres Bauen in der Baubranche. Welche neuen Lösungen gibt es, um Material zu sparen, die Umwelt zu schonen und effizienter zu bauen? Anita Eckardt hat die Antworten.

Prof. Dr. Roland Siegwart (ETH Zürich, Director Autonomous Systems Lab, Founding Co-Director of Wyss Zurich) beschäftigt sich mit der jüngsten Generation der Roboter, die sich agil bewegen und sich in komplexen Umgebungen zurechtfinden. Roboter entwickeln sich immer mehr zu Maschinen, die Aufgaben im Katastrophenschutz, auf der Baustelle, in der Landwirtschaft oder als autonomes Fahrzeug übernehmen. Welche Chancen und Herausforderungen warten im täglichen Umfeld? Roland Siegwart weiss Bescheid.

Thomas H. Zurbuchen (Schweizerisch-US-amerikanischer Astrophysiker, Forschungsdirektor der NASA von 2016 bis 2022, Leitung von ETH Zürich Space) wird als Gast bei ei-

Über die BERNEXPO GROUPE

Die BERNEXPO GROUPE inszeniert jedes Jahr mehr als 30 Eigen- und Gastmessen, über 300 Kongresse und Fachveranstaltungen sowie Events jeder Grösse. Seit fast 70 Jahren schafft das Berner Unternehmen Momente und Emotionen für die Ewigkeit. Als Gastgeberin bringt die BERNEXPO GROUPE Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammen und sorgt an diversen Begegnungsorten für intensive Erlebnisse via Live-Kommunikation – unabhängig von Ort, Zeit und Raum. Das BERNEXPO-Areal ist eines der grössten Veranstaltungsgelände der Schweiz. Sechs grosszügige Hallen in zwei Gebäudekomplexen vereinen rund 40000 m² Veranstaltungsfläche sowie 100000 m² Freigelände. Mit dem multifunktionalen Kongress- und Event-Gebäude, das im Frühling 2025 für bis zu 9000 Personen seine Tore öffnet, wird das Veranstaltungsangebot der BERNEXPO GROUPE in der Bundeshauptstadt ergänzt und vergrössert. Die Berner Firma beschäftigt ein Team von rund 120 Mitarbeitenden und ist ein wichtiger Wirtschaftsmotor für die Stadt und Region Bern mit schweizweiter Ausstrahlung.

nem «Fireside Chat» teilnehmen und sich den Fragen zum Fokusthema «Ecosystem - the future key to success» stellen und seine Expertise mit allen Beteiligten teilen.

Wer an der Eröffnungsfeier teilnimmt, wird nicht nur einer Videobotschaft von **Bundesrat Guy Parmelin** beiwohnen, sondern auch den exklusiven Worten vom bekannten Wirtschaftsjournalist und «Mr. Wall Street» **Jens Korte** lauschen dürfen. Zudem wird der **swiss DINNO Award** verliehen. Lösungen von Unternehmen oder Persönlichkeiten welche auf innovative und kreative Art ein Produkt, eine Dienstleistung oder einen Prozess neu entwickelt oder massgeblich verbessert haben, werden damit an der SINDEX-Eröffnungsfeier prämiert.

 www.sindex.ch

Premium-Runderneuerung für Nutzfahrzeuge bietet ökonomisch und ökologisch klare Vorteile

Eine aktuelle Leistung-Kosten-Analyse hat ergeben, dass sich die Premium-Runderneuerung von Nutzfahrzeug-Reifen für Betriebe und Umwelt schnell auszahlt. Als Referenz-Szenario diente der dreifache Einsatz von Premium-Neureifen. Die zweifache Runderneuerung eines Premium-Reifens erreichte im Vergleich ein deutlich besseres Leistung-Kosten-Verhältnis. Bei identischer Qualität, Sicherheit und Laufleistung können die Kosten in diesem Szenario um fast 30 Prozent gesenkt werden. Die CO₂-Emissionen werden hier sogar um rund 40 Prozent reduziert. Das schlechteste Leistung-Kosten-Verhältnis erzielte Szenario 3 mit dem dreifachen Einsatz von nicht runderneuerbaren Economy-Nfz-Neureifen, die nur rund 60 Prozent der Laufleistung von (runderneuerten) Premium-Reifen erreichen.

In der Leistung-Kosten-Analyse wurden vier realistische Einsatz-Szenarien der Bereifung von Nutzfahrzeugen miteinander verglichen. Dabei wurden jeweils zwei Reifenwechsel be-

preises angenommen. In der Praxis kann es hier natürlich Abweichungen nach oben oder unten geben. Runderneuerung spart in der Fertigung über 60 Prozent CO₂-Emissionen. Die CO₂-Emissionen der Runderneuerung sind nach einer AZuR/DBU-Studie des Fraunhofer Instituts UMSICHT (2022) um über 60 Prozent geringer als in der Neureifenherstellung. Dabei können runderneuerte Reifen dieselben Rollwiderstandsbeiwerte erreichen wie vergleichbare Neureifen. Dass die Runderneuerung zudem über 50 Prozent weniger Energie (Strom und Gas) und rund zwei Drittel weniger Rohstoffe benötigt als die Neureifenherstellung und im Jahr europaweit Millionen Tonnen Abfälle vermeidet, wurde in der Leistung-Kosten-Analyse nicht berücksichtigt. Premium-Runderneuerung hat das beste Leistung-Kosten-Verhältnis. Die Qualitäts-Karkassen von Premium-Neureifen für Nutzfahrzeuge können von Fachbetrieben bis zu drei Mal runderneuert werden. Durch die Premium-Runderneuerung kann die Gesamtleistung von Premium-Reifen also umweltgerecht vervielfacht werden – bei anhaltend hoher Qualität, Sicherheit und Haltbarkeit. Qualitäts-Neureifen für Nutzfahrzeuge lassen sich in der Regel nur einmal runderneuern. Economy-Neureifen eignen sich hingegen mangels Karkassen-Qualität überhaupt nicht für die Runderneuerung und müssen nach Gebrauch kostenpflichtig entsorgt werden. Das wirkt sich, in Verbindung mit der deutlich ge-

Über die Allianz Zukunft Reifen (AZuR)

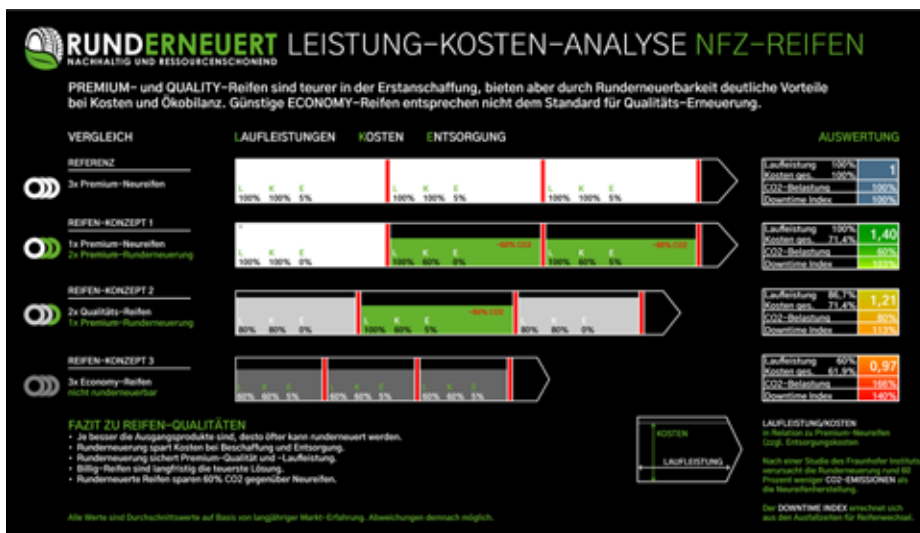
AZuR engagiert sich seit dem Jahr 2020 europaweit für eine nachhaltige Reifen-Kreislaufwirtschaft. Gebrauchte Reifen sollen möglichst zu 100 Prozent wiederverwendet oder verwertet werden, um Abfälle zu vermeiden, CO₂-Emissionen zu senken, natürliche Ressourcen zu schonen und Mensch wie Umwelt zu schützen.

Über 55 AZuR-Partner aus Industrie, Handel und Wissenschaft decken alle Sektoren der nachhaltigen Circular Economy von Reifen ab – von der nachhaltigen Neureifen-Herstellung und zertifizierten Sammlung gebrauchter Reifen über die Reparatur und Runderneuerung von Pkw- und Nfz-Reifen, bis hin zur stofflichen und chemischen Verwertung der in Altreifen enthaltenen Rohstoffe.

Im interdisziplinären Teamwork werden neue Wege und Lösungen für einen ökologisch wie ökonomisch sinnvollen Reifen-Kreislauf entwickelt. Dabei kommt den Universitäten im AZuR-Netzwerk eine besondere Bedeutung zu. Diese liefern mit wissenschaftlich fundierten Studien und Forschungen wertvolle Impulse, um den Stoffkreislauf zu schließen.

Auf der TyreXpo Asia 2023 in Singapur wurde die AZuR mit dem Recircle Award in der Kategorie Circular Economy ausgezeichnet. Mit dem international renommierten Preis wurde insbesondere das AZuR-Engagement für die Runderneuerung und das umweltgerechte Recycling von Reifen gewürdigt.

Mehr über AZuR erfahren Sie hier:
<https://azur-netzwerk.de>.



Eine Leistung-Kosten-Analyse hat ergeben, dass sich die Premium-Runderneuerung von Premium-Reifen für Nutzfahrzeuge ökologisch wie ökonomisch auszahlt. Die zweifache Runderneuerung eines Premium-Reifens ist mit dem Index 1,4 um fast 30 Prozent günstiger als die dreifache Neubereifung und senkt die CO₂-Emissionen um rund 40 Prozent. Der dreifache Einsatz nicht runderneuerbarer Economy-Neureifen schneidet beim Leistung-Kosten-Verhältnis und auch ökologisch mit Abstand am schlechtesten ab. Grafik: AZuR.

rücksichtigt, bei denen Neureifen und runderneuerte Reifen unterschiedlicher Qualität zum Einsatz kamen. Bei allen ermittelten Werten handelt es sich um Durchschnittswerte auf Basis langjähriger Markterfahrung. Für die Entsorgungskosten eines gebrauchten Reifens wurden dabei fünf Prozent des Anschaffungs-

preises angenommen. In der Praxis kann es hier natürlich Abweichungen nach oben oder unten geben. Runderneuerung spart in der Fertigung über 60 Prozent CO₂-Emissionen. Die CO₂-Emissionen der Runderneuerung sind nach einer AZuR/DBU-Studie des Fraunhofer Instituts UMSICHT (2022) um über 60 Prozent geringer als in der Neureifenherstellung. Dabei können runderneuerte Reifen dieselben Rollwiderstandsbeiwerte erreichen wie vergleichbare Neureifen. Dass die Runderneuerung zudem über 50 Prozent weniger Energie (Strom und Gas) und rund zwei Drittel weniger Rohstoffe benötigt als die Neureifenherstellung und im Jahr europaweit Millionen Tonnen Abfälle vermeidet, wurde in der Leistung-Kosten-Analyse nicht berücksichtigt. Premium-Runderneuerung hat das beste Leistung-Kosten-Verhältnis. Die Qualitäts-Karkassen von Premium-Neureifen für Nutzfahrzeuge können von Fachbetrieben bis zu drei Mal runderneuert werden. Durch die Premium-Runderneuerung kann die Gesamtleistung von Premium-Reifen also umweltgerecht vervielfacht werden – bei anhaltend hoher Qualität, Sicherheit und Haltbarkeit. Qualitäts-Neureifen für Nutzfahrzeuge lassen sich in der Regel nur einmal runderneuern. Economy-Neureifen eignen sich hingegen mangels Karkassen-Qualität überhaupt nicht für die Runderneuerung und müssen nach Gebrauch kostenpflichtig entsorgt werden. Das wirkt sich, in Verbindung mit der deutlich ge-

Über die Initiative RUNDERNEUERT

RUNDERNEUERT ist eine Initiative des Innovationsforums „Altreifen-Recycling“ AZuR (Allianz Zukunft Reifen), das sich mit vielen Partnern aus dem Reifensegment branchenübergreifend für eine verantwortungsvolle, umweltbewusste Altreifenverwertung einsetzt. Im Rahmen des Runderneuerungsprojekts „Ökologische und ökonomische Bilanzierung der Runderneuerung von Fahrzeugaltreifen“, das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert wird, hat AZuR die Initiative Runderneuert ins Leben gerufen, um die Runderneuerung wieder in den Fokus zu rücken und ihr Potential für den Umweltschutz auszuschöpfen – für eine erweiterte Kreislaufwirtschaft, in der Produkte möglichst lange und effizient genutzt werden.



In Europa erfüllen runderneuerte Reifen die gleichen Qualitätsstandards wie Neureifen (ECE-Norm 109). Für runderneuerte Nfz-Reifen sind die gleichen Tests obligatorisch wie für Neureifen. Demzufolge ist die Sicherheit nicht nur vergleichbar, sondern identisch. Für die Runderneuerung mit qualitativ hochwertigen Gummimischungen werden nur sorgfältig geprüfte Qualitätskarkassen von Premium- und Qualitätsreifen zugelassen. Foto: RuLa.

gesamte Einsatzzeit wurde hier als 1 gesetzt. Die in der Fertigung verursachten CO₂-Emissionen und der Downtime-Index, welcher sich aus den Ausfallzeiten für den Reifenwechsel ergibt, wurden als 100% gesetzt.

Mit der zweifachen Premium-Runderneuerung des Premium-Nfz-Neureifens (Alternativ- Szenario 1) erzielte die Relation der Laufleistung zu den Kosten den mit Abstand besten Wert mit dem Index 1,4. Neben dem klaren Kostenvorteil der Premium-Runderneuerung gegenüber der Premium-Neurei-



Runderneuerte Premium-Reifen für Nutzfahrzeuge werden mittlerweile in allen erforderlichen Grössen und Dimensionen angeboten. Die Reifendurchmesser reichen von 13 bis 30 Zoll. Die verfügbaren Profilvarianten runderneuerter Premium-Reifen decken alle typischen Einsatzbereiche und Achspositionen in den Segmenten Bus, Nutzlast-Verkehr und Baustellen-einsatz ab. Foto: © Rigdon

fen-Anschaffung (fast 30 Prozent), bei identischer Qualität, Sicherheit und Laufleistung, wirkten sich hier auch die fehlenden Entsorgungskosten aus. Auch bei den in der Fertigung verursachten CO₂-Emissionen liegt dieses Szenario mit 40 Prozent Einsparung klar vorne.

Auch Alternativ-Szenario 2, in dem ein Qualitäts-Nfz-Neureifen einmal runderneuert und danach durch einen neuen Qualitäts-Reifen ersetzt wurde, erzielte hinsichtlich der Relation zwischen Laufleistung und Kosten (Index 1,21) einen besseren Wert als das Referenz-Szenario mit dreifacher Premium-Neubereifung. Die CO₂-Einsparung beläuft sich auf immerhin rund 20 Prozent.



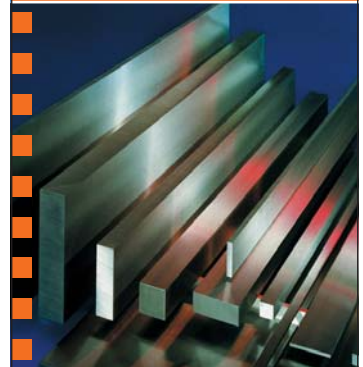
Bei der Premium-Runderneuerung werden Lauffläche und Seitenflanken in hochmodernen Maschinen computergesteuert abgeraut und auf eventuell noch vorhandene Unwuchten kontrolliert. In einem Arbeitsgang werden hochwertige Gummimischungen, optimiert auf die jeweilige Reifennutzung (Winter, Sommer etc.), von Extrudern extrudiert und im erhitzten Zustand durch einen Spritzkopf gepresst. Die angeschlossene Belegevorrichtung bringt den Gummi auf die zuvor präparierten Karkassen auf. Foto: ©Reifen Hinghaus

Preiswerte Economy-Reifen sind mittelfristig die teuerste Lösung. Deutlich schlechter schnitt bei diesem Vergleich hingegen Alternativ-Szenario 3 ab, in dem das Nutzfahrzeug dreifach mit nicht runderneuerbaren Economy-Neureifen ausgestattet wurde. Das liegt vor allem an einer deutlich geringeren Laufleistung. Aus diesem Grund liegt hier auch die CO₂-Belastung um etwa 66 Prozent über dem Referenz-Szenario.

Zusammengefasst können aus der Leistung-Kosten-Analyse folgende Schlussfolgerungen gezogen werden:

- Die Runderneuerung von Nfz-Reifen spart im Vergleich zur Neureifenherstellung über
- 60 Prozent CO₂-Emissionen und rund 50 Prozent Energie, vermeidet Abfälle und schont
- die natürlichen Ressourcen
- Je höher die Qualität des Neureifens ist, desto häufiger kann er runderneuert werden
- Die Runderneuerung von Premium- und Qualitäts-Reifen spart Kosten bei der
- Beschaffung und Entsorgung
- Runderneuerte Premium- und Qualitäts-Reifen bieten dieselbe Qualität, Sicherheit und
- auch dieselbe Laufleistung wie vergleichbare Neureifen
- Economy-Reifen mit deutlich geringerer Laufleistung stellen langfristig die teuerste
- Lösung für die Nfz-Bereifung dar und verursachen die grösste Umweltbelastung

Partner und Lieferant für

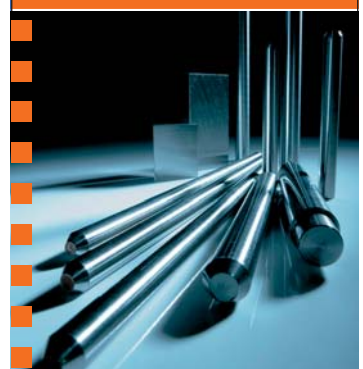


Präzisionsflachstahl

Neu:

Webshop

**mit über 10'000
Abmessungen in
30 Qualitäten**



**Stabstahl und
eigene Blankstahl-
fertigung**

pfenninger

**Pfenninger Stahl AG
Aciers Pfenninger S.A.**
Härdlistrasse 4
CH-8957 Spreitenbach
Tel. +41 (0)56 418 32 32
www.pfenninger.swiss
info@pfenninger.swiss
shop.pfenninger.swiss

Kompakte Gasmassenmessung jetzt noch genauer

systec Controls, Spezialist für industrielle Durchflussmesstechnik, entwickelt seine Produkte ständig weiter. Ganz neu und auch schon bestellbar ist Release 2 der Luftmassenmessung deltaflowC. deltaflowC gibt es in zwei Bauformen, als Staudrucksonde oder als Einschraub-Venturi. Sie ist geeignet für Luft und andere Gase in Rohrleitungen und Kanälen und arbeitet nach dem Differenzdruckprinzip.

Typische Einsatzgebiete der deltaflow C sind Durchflussmessungen von beispielsweise Druckluft, Brennstoff-Luftregelung, Motorprüfständen oder Abgasen - alles Bereiche, in denen es auf Präzision in der Messung ankommt. Dank ihrer Unempfindlichkeit gegenüber Ölfilmen und Schmutzablagerungen ist deltaflowC schon heute für diese Anwendungsbereiche besonders geeignet. Ein Highlight der neuen deltaflowC2: Sie misst

fast doppelt so genau wie ihre Vorgängerin - ein Vorteil gerade in sensiblen Bereichen wie etwa der Abgasmessung. Parametriert wird deltaflowC auch weiterhin ganz einfach über das bewährte benutzerfreundliche Display.



Release 2 der deltaflowC Bild: systec Controls Mess- und Regeltechnik GmbH

In der neuesten Version ist deltaflowC in noch rauerer Umgebung nutzbar - sie kommt nämlich mit einem IP67-M12-Anschluss. Noch mehr Möglichkeiten bieten die auf Wunsch

erhältlichen digitalen Schnittstellen Modbus, CAN und Impulsausgang. Die Performance der neuen Version hat systec Controls auf dem hauseigenen, zertifizierten Prüfstand getestet.

„Bei systec Controls leben wir Innovation“, sagt Oliver Betz, Inhaber und Geschäftsführer von systec Controls. „Darum arbeiten wir ständig daran, unsere Produkte und Services zu verbessern. deltaflowC hat schon immer extrem genau gemessen. Dass wir diese Präzision in der zweiten Version der deltaflowC sogar verdoppelt haben, macht uns sehr stolz.“

Release 2 der deltaflowC von systec Controls ist ab sofort bestellbar

systec Controls
Mess- und Regeltechnik GmbH
Lindberghstr. 4
D-82178 Puchheim
Tel. +49 89 809060
www.systec-controls.de

Rockwell Automation kündigt verbesserte Flexibilität und Sicherheit durch neue Configure-to-Order-Option für Box-PCs an

Rockwell Automation das weltweit grösste Unternehmen für industrielle Automatisierung und digitale Transformation, hat die Markteinführung seiner neuen ASEM™ 6300B Configure-to-Order Box-PCs bekannt gegeben.



ASEM™ 6300B-Box-PC Bild: Rockwell Automation Switzerland GmbH

Diese bieten zusätzliche Funktionen, mit denen Benutzer ihre Computing-Lösungen für eine Vielzahl von industriellen Anwendungen anpassen können.

Benutzer können ihren individuellen Bedürfnissen gemäss auswählen, welche der neuen

Funktionen sie in ihre bestehende Konfiguration aufnehmen möchten. Zu diesen Optionen gehören ein Trusted Platform Module (TPM)-fähiges BIOS und Konnektivität über grosse Entfernungen.

Diese Einheiten sind auch mit Optionen zur Erweiterung der Systemkonfiguration (einschliesslich Unterstützung für RAID), Kommunikationsschnittstellen und Speicheroptionen einschliesslich CFAST erhältlich. Diese Configure-to-Order PCs bieten nun ein erweitertes Angebot aus der Intel Atom-Familie mit x5-Prozessor sowie zwei Neueinführungen innerhalb der Atom-Linien (Dual-Display Box-PC-Familie und eine zusätzliche Single-Display-Option).

ASEM 6300B Box-PCs verbessern die Cybersicherheit durch die Integration der ThinManager®-Software. Mehrere PCs mit lokal gespeicherten Anwendungen, die in einer Fabrikhalle verteilt sind, können die Angriffsfläche und Sicherheitsrisiken erhöhen. Mit der ThinManager-Software können Anwendungen von einem zentralen und sicheren Standort aus ausgeführt und gewartet werden.

Die ASEM 6300B PC-Einbaueinheiten sind kompakt und leicht, aber dennoch leistungsfähig und damit ideal für Mensch-Maschine-Schnittstellen (HMI), Industrial Internet of Things (IIoT)-Gateways und Datenerfassungsanwendungen.

Ausserdem sind diese Geräte in lüfterloser Bauweise erhältlich, was optimal für Anwen-

Über Rockwell Automation

Rockwell Automation, Inc. (NYSE: ROK) ist ein weltweit führender Anbieter für industrielle Automatisierung und digitale Transformation. Wir verbinden die Kreativität von Menschen mit der Leistungsfähigkeit der Technik, um die Grenzen des menschlich Möglichen zu erweitern und die Welt produktiver und nachhaltiger zu gestalten. Der Firmensitz von Rockwell Automation befindet sich in Milwaukee, Wisconsin, USA. Rockwell Automation beschäftigt etwa 28000 Mitarbeiter, die Kunden in mehr als 100 Ländern zur Seite stehen. Weitere Informationen darüber, wie wir Unternehmen der verschiedensten Branchen auf dem Weg zum Connected Enterprise® begleiten, finden Sie auf www.rockwellautomation.com.

dungen mit geringem Wartungsaufwand ist. Für Industriebetriebe, die eine zusätzliche Kühlung erfordern, werden auch lüftergekühlte Geräte angeboten.

Rockwell Automation Switzerland GmbH
Industriestrasse 20,
5000 Aarau
Tel. 062 837 21 21
csc.ch@ra.rockwell.com
www.rockwellautomation.com

Bezugsquellen auf einen Blick ...

A

Abfall-Entsorgungssysteme



TOEL
Recycling-Systems
www.toel.ch
044 801 1000

Automation



Elwitec GmbH
Automatisierung in Industrie
und Gewerbe
Zürcherstrasse 51b Fax 044 933 60 44
CH-8620 Wetzikon info@elwitec.ch
Tel. 044 933 60 40 www.elwitec.ch

B

Blechbearbeitung



SIGNER AG
Metallverarbeitung von A-Z
T: 071 649 11 11 | signerag.ch
Blechverarbeitung • Schweissen • zerspanende
Bearbeitung • Oberflächen-Finish • Logistik

E

Etiketten jeder Art



KERN *Individuell,
schnell & in
Topqualität*
Kundenorientierte Produktion
Kern-Etiketten AG, 8902 Urdorf, Tel. 043 455 60 30, info@kernetiketten.ch
DER ONLINE-PROFI FÜR
ROLLEN-ETIKETTEN UND STICKERS etiketten-online.ch



Lenzlinger
Etiquettes - Etiketten
Digital-Schnellservice
P. Lenzlinger AG
Noyers 11 • 2000 Neuchâtel
032 731 93 31
info@lenzlinger.com
www.lenzlinger.com
beer-label.ch

G

Gabelstapler



Neufahrzeuge • Miete • Occasionen
Service • Ersatzteile • Fahrerschulungen
www.linde-mh.ch ☎ 0800 300 900



Primus
Primus Transportgeräte AG
Alte Zürcherstrasse 42
Industrie Klosterrüti
5432 Neuenhof
Tel. 056 416 20 10
Fax 056 416 20 19
info@primus-neuenhof.ch



STEINBOCK Handling
www.steinbock-ag.ch
☎ 044 986 30 30
STEINBOCK Handling AG • 8132 Egg bei Zürich

H

Hebebühnen/Warenlifte



STEINBOCK Handling
www.steinbock-ag.ch
☎ 044 986 30 30
STEINBOCK Handling AG • 8132 Egg bei Zürich

Holzboxen und Kartonverpackungen



WEGMÜLLER
ATTIKON
Sicher richtig verpackt.

Wegmüller AG
CH-8544 Attikon
Fax 052 320 99 10
Tel. 052 320 99 11
www.wegmueller-attikon.ch

K

Kartonrollen/Hülsen

Hans Senn AG, 8330 Pfäffikon
Tel. 044 950 12 04, Fax 044 950 57 93
Internet: www.sennrollen.ch

Ketten + Zubehör



SACHS AG 4112 Bättwil
Tel. 061 735 10 30 Fax 061 735 10 35
www.sachs-ketten.ch info@sachs-ketten.ch
Ihr Lieferant für Ketten und Zubehör

Korrosionsschutz



Antalis AG – Packaging
Industriestrasse 20
5242 Lupfig
Tel. 056 464 50 75
Fax 056 464 50 71
www.antalis-packaging.ch
packaging@antalis.ch

Kunststoff-Produkte und -Verarbeitung



Industriestr. 5 Telefon 062 965 38 78
CH-4950 Huttwil Telefax 062 965 36 75
AC-profil@bluewin.ch www.ac-profil.ch

Kunststoff-Spritzgussteile



MARTIGNONI AG
Kunststofftechnologie
3110 Münsingen
Tel. 031 724 10 10
Fax 031 724 10 19
info@martignoni.ch
www.martignoni.ch



Georg Utz AG, 5620 Bremgarten
Tel. 056 648 77 11 / Fax 056 648 79 14
info.ch@utzgroup.com / www.utzgroup.com

L

Lager- und Betriebs-einrichtungen

Lager- & Fördertechnik AG
Weidenstrasse 2 4147 Aesch
Fax 061 756 26 56 Tel. 061 756 26 00
www.foco.ch E-Mail: info@foco.ch



Lager- und Betriebseinrichtungen
Riedgrabenstrasse 10, 8153 Rümlang
Tel. 044 817 60 50, Fax 044 817 34 24
www.hw-regale.ch, info@hw-regale.ch



Kardex Systems AG
Chriesbaumstrasse 2
8604 Volketswil
Tel. +41 (44) 94761 11
info.remstar.ch@kardex.com
www.kardex-remstar.ch



Lager- und Betriebseinrichtungen
Widenstrasse 3, 9464 Rüthi
Tel. 071 766 18 88, Fax 071 766 10 36
www.kolbnorm.ch, info@kolbnorm.ch



MAPO AG
Anglikerstrasse 42
Postfach 1267
5610 Wohlen AG
Tel.: 056-618 71 71
Fax: 056-618 71 13
E-Mail: wohlen@mapo.ch
www.mapo.ch



Primus
Primus Transportgeräte AG
Alte Zürcherstrasse 42
Industrie Klosterrüti
5432 Neuenhof
Tel. 056 416 20 10
Fax 056 416 20 19
info@primus-neuenhof.ch

L

Lagereinrichtungen für Langgutmaterial



Lager- und Betriebseinrichtungen
Riedgrabenstrasse 10, 8153 Rümlang
Tel. 044 817 60 50, Fax 044 817 34 24
www.hw-regale.ch, info@hw-regale.ch



Lager- und Betriebseinrichtungen
Widenstrasse 3, 9464 Rüthi
Tel. 071 766 18 88, Fax 071 766 10 36
www.kolbnorm.ch, info@kolbnorm.ch

Lagerregale

Lager- & Fördertechnik AG
Weidenstrasse 2 4147 Aesch
Fax 061 756 26 56 Tel. 061 756 26 00
www.foco.ch E-Mail: info@foco.ch



Lager- und Betriebseinrichtungen
Riedgrabenstrasse 10, 8153 Rümlang
Tel. 044 817 60 50, Fax 044 817 34 24
www.hw-regale.ch, info@hw-regale.ch



Lager- und Betriebseinrichtungen
Widenstrasse 3, 9464 Rüthi
Tel. 071 766 18 88, Fax 071 766 10 36
www.kolbnorm.ch, info@kolbnorm.ch

M

Magnete



Industriestrasse 8-10
8627 Grüningen
Tel. +41 (0)44 936 60 30
Fax +41 (0)44 936 60 48
info@maurermagnetic.ch
www.maurermagnetic.com

Managementberatung

DR. ACÉL & PARTNER AG

Internationale Beratung für Logistik Management

Tel. +41 44 447 20 60
Fax +41 44 447 20 69
www.acel.ch | info@acel.ch

Mech. Grossbearbeitung



SIGNER AG

Metallverarbeitung von A-Z

T: 071 649 11 11 | signerag.ch

Blechverarbeitung • Schweißen • zerspanende
Bearbeitung • Oberflächen-Finish • Logistik

P

Packtische



Antalis AG – Packaging
Industriestrasse 20
5242 Lupfig
Tel. 056 464 50 75
Fax 056 464 50 71
www.antalis-packaging.ch
packaging@antalis.ch

Palettenregale



Lager- und Betriebseinrichtungen
Riedgrabenstrasse 10, 8153 Rümlang
Tel. 044 817 60 50, Fax 044 817 34 24
www.hw-regale.ch, info@hw-regale.ch

KOLB NORM AG

Lager- und Betriebseinrichtungen
Widenstrasse 3, 9464 Rüthi
Tel. 071 766 18 88, Fax 071 766 10 36
www.kolbnorm.ch, info@kolbnorm.ch

R

Verpackungen



Räder und Rollen



MAPO AG
Europa-Strasse 12
8152 Glattbrugg ZH
Tel.: 044-874 48 48
Fax: 044-874 48 18
E-Mail: info@mapo.ch
www.mapo.ch

S

Schrumpmmaschinen



Antalis AG – Packaging
Industriestrasse 20
5242 Lupfig
Tel. 056 464 50 75
Fax 056 464 50 71
www.antalis-packaging.ch
packaging@antalis.ch

Stapler aller Art



Stretch- und Schrumpffolien



Antalis AG – Packaging
Industriestrasse 20
5242 Lupfig
Tel. 056 464 50 75
Fax 056 464 50 71
www.antalis-packaging.ch
packaging@antalis.ch

T

Technische Federn



Thür + Co. AG • Federnfabrik
Riedwiesenstrasse 16–18
Industrie Aegert • CH-8305 Dietlikon
Tel. 044 807 44 11 • Fax 044 807 44 00
info@thuer-co.ch • www.thuer-co.ch

V

Verpackungen



Antalis AG – Packaging
Industriestrasse 20
5242 Lupfig
Tel. 056 464 50 75
Fax 056 464 50 71
www.antalis-packaging.ch
packaging@antalis.ch

W

Wellkarton-Boxen



Antalis AG – Packaging
Industriestrasse 20
5242 Lupfig
Tel. 056 464 50 75
Fax 056 464 50 71
www.antalis-packaging.ch
packaging@antalis.ch

Verpackungsmaschinen



Antalis AG – Packaging
Industriestrasse 20
5242 Lupfig
Tel. 056 464 50 75
Fax 056 464 50 71
www.antalis-packaging.ch
packaging@antalis.ch

Werkzeuge



BOSCH

Robert Bosch AG
Verkauf Elektrowerkzeuge
Postfach 264
CH-4501 Solothurn
Tel. +41 (0)800 55 11 55
www.bosch-professional.ch

Verpackungen und Verpackungstechnik



Sicher richtig verpackt.

Wegmüller AG
CH-8544 Attikon
Fax 052 320 99 10
Tel. 052 320 99 11
www.wegmueller-attikon.ch

Veranstaltungskalender

5.–7. September 2023 in Bern

SINDEX

BERNEXPO AG
3014 Bern
www.sindex.ch

12.–13. September 2023 in Luzern

AM Expo

Messe Luzern AG
6005 Luzern
www.messeluzern.ch

18.–23. September 2023 in Hannover

EMO

Messe Hannover
D-30521 Hannover
www.emo-hannover.de

26.–28. September 2023 in Stuttgart

Parts2Clean

Messe Stuttgart
D-70629 Stuttgart
www.parts2clean.de

7. November 2023 in Morges

Rendez-Vous EMBALLAGE

CUBE Beausobre
1110 Morges
www.rendez-vous-emballage.ch

9. November 2023 in Schönenwerd

Rendez-Vous VERPACKUNG

BallyHouse,
5012 Schönenwerd
www.rendez-vous-verpackung.ch

8.–9. November 2023 in Bern

carrosserie-CH transport-CH aftermarket-CH

BERNEXPO AG
3014 Bern
www.carrosserie-ch.com
www.transport-ch.com
www.aftermarket-ch.com

Vorschau auf die nächste Ausgabe

Schwerpunktt Themen:

- Automation / Robotik
- Material- und Informationsfluss
- Logistik / Intralogistik
- Industrielle Instandhaltung / Reinigung
- Transport / Distribution

Erste schweizerische Fachzeitschrift für das Material-Management



www.e-m-l.ch

EML 63. Jahrgang

Einkauf/Materialwirtschaft/Logistik
achat/gestion de matériel/logistique
Erste schweizerische Fachzeitschrift für das
Material-Management und die Zulieferindustrie
Première revue suisse spécialisée pour la
gestion du matériel et équipement industriel

ISSN Nr. 1421-864X

IMPRESSUM

Herausgeber / Verlag

Roffy GmbH
Hammerstrasse 49
CH-4410 Liestal
E-Mail: redaktion@e-m-l.ch
Web: www.e-m-l.ch

EML-Redaktion
Postfach 631
CH-4410 Liestal
Tel. 0041 61 338 16 16
E-Mail: redaktion@e-m-l.ch

Redaktion

Mareen Bruns
Alfred Gysin
Kristine Werner
Raphael Gasser

Erscheinungsweise

8-mal jährlich

Inseratenverwaltung

Laupper AG
Spinnlerstr. 2
CH-4410 Liestal
Tel. 0041 61 338 16 16
Fax 0041 61 338 16 00
E-Mail: einkauf@laupper.ch
Adress- und Abonnentenservice
info@e-m-l.ch

Abonnement

Schweiz: Fr. 74.– inkl. 2,5% MWSt.
Europa: EUR. 74.– inkl. Porto

Satz, Layout:

Roffy GmbH
Hammerstrasse 49
CH-4410 Liestal
www.roffy.ch

Druck

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstrasse 7
71522 Backnang
info@wir-machen-druck.de

Hinweis

Die in den verschiedenen Texten vertretenen
Thesen sind die persönlichen Meinungen
der Autoren, die nicht in jedem Fall mit der
Ansicht der Redaktion übereinstimmen.
Im Interesse der objektiven Berichterstattung
lässt die Redaktion auch gegensätzliche
Meinungen zu Worte kommen.



LEITMESSE FÜR
INDUSTRIELLE INSTANDHALTUNG

maintenance

25. – 26. OKTOBER

ZÜRICH 2023

IHR
KOSTENLOSES
MESSETICKET



SCAN MICH

FÜR KOSTENLOSES MESSETICKET
BARCODE SCANNEN ODER AUF DER
WEBSEITE DEN CODE 1024 EINLÖSEN!
WWW.MAINTENANCE-SCHWEIZ.CH